

Dell Command | Integration Suite for System Center

Version 6.0

Benutzerhandbuch



Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.

 **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.

 **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Kapitel 1: Einführung.....	5
Was ist neu in dieser Version?.....	5
Hauptfunktionen und Merkmale.....	5
Unterstützte System Center Configuration Manager Versionen.....	6
Unterstützte Client-Betriebssysteme.....	6
Unterstützte Betriebssysteme auf verwalteten Clientsystemen über AMT.....	6
Unterstützte Server-Betriebssysteme.....	7
Kapitel 2: Installieren, Deinstallieren und Aktualisieren von Dell Command Integration Suite for Microsoft System Center.....	8
Voraussetzungen für die Installation von Dell Command Integration Suite für System Center.....	8
Konfigurieren des Netzwerkzugriffskontos.....	9
Installation von Dell Command Integration Suite for System Center.....	9
Ändern oder Reparieren der Programmoptionen im Installationsprogramm.....	10
Upgrade von Dell Command Integration Suite for System Center.....	10
Deinstallation von Dell Command Integration Suite for System Center.....	10
Kapitel 3: Verwenden von Dell Command Integration Suite for System Center.....	11
Verwalten und Aktualisieren von Verteilungspunkten.....	11
Erstellen eines Dell WinPE Start-Images.....	11
Erstellen eines Dell Client-Treiberpakets.....	12
Importieren Dell Command Konfigurieren SCE Pakete.....	13
Importieren Dell Command Monitor.....	14
Erstellen einer Tasksequenz.....	14
Erstellen einer Tasksequenz mithilfe der Vorlage Dell Client Deployment.....	15
Konfiguration von Tasksequenzaktionen.....	15
Konfigurieren des System-BIOS.....	15
Anwenden von SCE auf einem Zielsystem.....	16
Erstellen von Anwendungen mit Dell Command Software Gallery.....	17
Importieren und Bereitstellen von Systemverwaltungsanwendungen.....	18
Synchronisieren der Dell Command Systemverwaltungsanwendungen mit dem Dell Katalog.....	18
Kapitel 4: Die Dell Command Intel vPro Out Of Band Anwendung.....	20
Softwarevoraussetzungen.....	20
Konfiguration von WinRM auf Client-Systemen.....	21
Starten Sie die Dell Command Intel vPro Out of Band Anwendung.....	21
Kontoeinrichtung.....	21
Client-Ermittlung.....	21
Einstellungen.....	22
Kontoeinrichtung.....	22
Anzeigen.....	22
KVM.....	23
Aufgabenwarteschlange.....	23
Protokollierung.....	23

Remote-Bereitstellung.....	24
Voraussetzungen für Remote-Provisioning mit Intel SCS.....	24
Lizenzierung für Remote-Bereitstellung.....	24
Setup des Remote-Bereitstellungszertifikats.....	24
Konfigurieren der Remote-Bereitstellungsfunktion.....	25
Konfigurieren des Intel Endpoint Management Assistant.....	25
Aktualisieren der Intel Setup and Configuration Software nach der Aktivierung von Remote-Provisioning.....	26
Vorbereiten von Intel vPro Client-Systemen für Remote-Bereitstellung.....	26
Bereitstellung von Remote-Client-Systemen.....	26
Bereitstellung mit USB.....	27
Bereitstellung mithilfe eines USB-Geräts.....	27
Anzeigen.....	28
Empfohlene und optionale Filter.....	28
Richtlinien.....	28
Abonnements konfigurieren.....	29
Abonnement-Status.....	31
Ereignisse.....	32
Client-Konfiguration.....	33
Stromprofil konfigurieren.....	33
Startreihenfolge konfigurieren.....	34
Konfigurieren der BIOS-Einstellungen.....	35
Einstellen der BIOS-Kennwörter.....	36
Vorgänge.....	36
Einrichten von KVM-Sitzungen.....	36
Stromverwaltung durchführen.....	37
Wipe Client Data.....	37
Erstellen von Berichten.....	39
Planen von Berichten.....	39
Abrufen von Berichten.....	39
Aufgabenwarteschlange.....	40
Kapitel 5: Troubleshooting.....	41
Kapitel 6: Zugehörige Referenz.....	43
Wie Sie technischen Support erhalten.....	43
Kontaktaufnahme mit Dell.....	43

Einführung

Dieses Dokument beschreibt die Aktivitäten, die Sie mit Dell Command | Integration Suite for System Center auf Systemen mit Microsoft System Center Configuration Manager durchführen können.

Themen:

- [Was ist neu in dieser Version?](#)
- [Hauptfunktionen und Merkmale](#)
- [Unterstützte System Center Configuration Manager Versionen](#)
- [Unterstützte Client-Betriebssysteme](#)
- [Unterstützte Betriebssysteme auf verwalteten Clientsystemen über AMT](#)
- [Unterstützte Server-Betriebssysteme](#)

Was ist neu in dieser Version?

- Unterstützt die von Intel Endpoint Management Assistant (EMA) bereitgestellten Systeme.



ANMERKUNG: Intel Prozessoren der 12. Generation und höher müssen für Out-of-Band-Bereitstellung und -Verwaltbarkeit mit Intel EMA zertifiziert sein.

Hauptfunktionen und Merkmale

Funktion	Beschreibung
Remote-Bereitstellung	Führen Sie die AMT-Bereitstellung von Intel vPro-fähigen Clients per Fernzugriff durch.
Konfigurieren von Windows Preinstallation (WinPE)-Umgebung	Konfigurieren und drücken Sie das benutzerdefinierte Betriebssystem-Image auf das Client-System. Weitere Informationen über das Konfigurieren der WinPE-Umgebung finden Sie unter Erstellen eines Dell WinPE-Start-Images .
Erstellen und Importieren von Dell Client Treiberpaketen	Mit optimierten Zugriff auf den Dell Katalog von System- und WinPE-Treiber-cab-Dateien, konfigurieren und drücken Sie benutzerdefinierte Treiberpakete auf das Client-System. Weitere Informationen über das Erstellen von Dell Client-Treiberpaketen finden Sie unter Dell Client-Treiberpaket erstellen .
Integration von Dell Command Monitor 9	Verwenden Sie Dell Command Monitor Funktionen wie z. B. Remote Verwaltungsanwendungen, Zugriff auf verwaltete Knoten-Informationen, verwalten von Client-Status und Empfangen von Warnungen für Client-Ereignisse. Weitere Informationen über Dell Command Monitor Integration finden Sie unter Importieren von Dell Command Monitor .
Dell Command Configure	Konfigurieren Sie das BIOS von Dell Client-Systemen, wie z. B. OptiPlex, Latitude und Dell Precision in einer Umgebung mit Betriebssystem mithilfe des Dell Command Konfigurieren eigenständig ausführbares (SCE) Paket.
Dell Command Intel vPro Außenband-Anwendung	Eine Außenband-Verwaltungsfunktion über Intel Active Management Technology (AMT). Es wird unterstützt durch eine Standalone-Anwendung, die auf dem Configuration Manager Server ausgeführt werden. Diese Funktion bietet die zentrale Funktionalität, Client-Systeme im Remote-Zugriff und automatisch zu verwalten, unabhängig vom Zustand des Betriebssystems. Weitere Informationen über Intel vPro Out Of Band Management finden Sie unter Dell Intel vPro Out Of Band Plug-in .
Dell Command Warranty	Sammelt die Serviceinformationen von Dell Client-Systemen von der Dell Support-Website. Weitere Informationen zum Dienstprogramm Dell Warranty Information finden Sie unter Benutzerhandbuch zu Dell Command Warranty unter dell.com/support .

Verteilungspunkte Vereinfachte Schritte zur Verwaltung und Aktualisierung der Verteilungspunkte zum Drücken der Treiber und sonstige Anwendungen auf die Client-Systeme in Ihrem Netzwerk.

Dell Command | Software Gallery Wählen Sie aus der Liste der derzeit verfügbaren Systemverwaltungsanwendungen von Dell aus und erstellen Sie diese in Configuration Manager.

Unterstützte System Center Configuration Manager Versionen

Dell Command | Integration Suite for System Center unterstützt die folgenden neuen Versionen von Configuration Manager:

- Microsoft System Center 2012 Configuration Manager
- Microsoft System Center 2012 SP1 Configuration Manager
- Microsoft System Center 2012 R2 Configuration Manager
- Microsoft System Center Aktueller Zweigstellen Configuration Manager

i ANMERKUNG: Dell Command | Integration Suite for System Center Versionen 4.0 und höher sind nicht rückwärtig kompatibel mit älteren Versionen von Microsoft System Center Configuration Manager. Dell Technologies empfiehlt, dass Sie Dell Client Integration Pack 3.1 (von dell.com/download) mit Configuration Manager 2007 herunterladen und verwenden.

Unterstützte Client-Betriebssysteme

- Windows 11 64-Bit Home
- Windows 11 64-Bit Professional
- Windows 10 32-Bit
- Windows 10 64-Bit
- Windows 10 32-Bit Professional
- Windows 10 Professional (64 Bit)
- Windows 10 32-Bit Enterprise
- Windows 10 64-Bit Enterprise
- Windows 8.1 32-Bit
- Windows 8.1 64-Bit
- Windows 8.1 32-Bit Professional
- Windows 8.1 64-Bit Professional
- Windows 8.1 32-Bit Enterprise
- Windows 8.1 64-Bit Enterprise
- Windows 8 32-Bit
- Windows 8 64-Bit
- Windows 8 32-Bit Professional
- Windows 8 64-Bit Professional
- Windows 7 32-Bit Professional
- Windows 7 64-Bit Professional
- Windows 7 32-Bit Ultimate
- Windows 7 64-Bit Ultimate

Unterstützte Betriebssysteme auf verwalteten Clientsystemen über AMT

- Windows 10
- Windows 8.x
- Windows 7

Unterstützte Server-Betriebssysteme

- Windows Server 2019
- Windows Server 2016
- Windows Server 2012 R2
- Windows Server 2012

Installieren, Deinstallieren und Aktualisieren von Dell Command | Integration Suite for Microsoft System Center

Verwalten Sie die Installations-, Deinstallations- und Upgrade-Verfahren für Dell Command | Integration Suite für Microsoft System Center.

Bevor Sie eines der hier beschriebenen Verfahren durchführen, überprüfen Sie die Liste der [unterstützten Betriebssysteme](#).

Themen:

- [Voraussetzungen für die Installation von Dell Command | Integration Suite für System Center](#)
- [Konfigurieren des Netzwerkzugriffskontos](#)
- [Installation von Dell Command | Integration Suite for System Center](#)
- [Ändern oder Reparieren der Programmooptionen im Installationsprogramm](#)
- [Upgrade von Dell Command | Integration Suite for System Center](#)
- [Deinstallation von Dell Command | Integration Suite for System Center](#)

Voraussetzungen für die Installation von Dell Command | Integration Suite für System Center

Dieser Abschnitt listet die Voraussetzungen für die Installation von Dell Command | Integration Suite for System Center auf:

- Installieren Sie Configuration Manager 2012, Configuration Manager 2012 SP1, Configuration Manager 2012 R2 oder Configuration Manager Current Branch auf dem System, auf dem Sie Dell Command | Integration Suite for System Center installieren. Weitere Informationen zum Herunterladen und zur Installation von Configuration Manager finden Sie unter docs.microsoft.com.
- Stellen Sie sicher, dass die Windows PowerShell auf dem System installiert und konfiguriert ist auf dem Dell Command | Integration Suite for System Center läuft.
- Stellen Sie sicher, dass .NET-Version 4.6.1 oder höher auf dem System installiert ist, auf dem Sie Dell Command | Integration Suite for System Center installieren, selbst wenn Sie nur einen Teil der Software **Dell Warranty** installieren.
- Um die Tasksequenz für Configuration Manager auf Ihrem Clientsystem auszuführen, konfigurieren Sie das **Konto für Netzwerkzugriff**. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Ihres Kontos für Netzwerkzugriff](#).
- Die Komponenten **Configuration Manager Plugin Extensions** und **Intel vPro OOB Management Extensions** von Dell Command | Integration Suite for System Center werden nur von Systemen unterstützt, auf denen die Configuration Manager-Konsole läuft.
- Sie müssen sowohl Administratorrechte auf den Clientsystemen im Netzwerk als auch eine der folgenden Arten von Rechten für Configuration Manager besitzen:
 - Hauptadministrator
 - Anwendungsadministrator
 - Anwendungsautor
 - Betriebssystembereitstellungs-Manager
 - Betriebsadministrator

ANMERKUNG: Die Remote-Bereitstellung von Systemen kann auf Geräten mit Intel-Prozessoren der 11. Generation fehlschlagen, wenn Sie die Intel Setup- und Konfigurationssoftware Version 12.2.0.139 oder 12.2.0.150 verwenden. Verwenden Sie zum Bereitstellen von Geräten mit Intel-Prozessoren der 11. Generation die Intel Setup- und Konfigurationssoftware Version 12.2.0.152.

ANMERKUNG: Die minimale Version der Intel Setup- und Konfigurationssoftware, die Sie während der Remote-Bereitstellung von Systemen oder dem Upgradeprozess angeben können, wurde von Version 12.1 auf 12.2 geändert.

ANMERKUNG: Intel Setup- und Konfigurationssoftware steht nicht zum Download zur Verfügung. Wenden Sie sich an das Intel Support-Team, um die Intel Setup- und Konfigurationssoftware zu erhalten.

Konfigurieren des Netzwerkzugriffskontos

Das Konto für den Netzwerkzugriff ist notwendig, wenn Configuration Manager-Clients von Arbeitsgruppen oder nicht vertrauenswürdigen Domänen, einen Zugriff auf die Ressourcen auf einer Standortserverdomäne benötigen.

Konfigurieren des Netzwerkzugriffskontos:

1. Starten Sie die Operations Manager-Konsole.
2. In der Configuration Manager-Konsole klicken Sie auf **Verwaltung**.
3. Erweitern Sie den Bereich **Übersicht > Site-Konfiguration** und klicken Sie auf **Sites**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Site, die Sie konfigurieren möchten und wählen Sie dann **Konfigurieren der Site-Komponenten > Software-Verteilung** aus.
Der Bildschirm **Software Distribution Component Properties** wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerkzugriffskonto**.
6. Wählen Sie die Option **Spezifizieren des Netzwerkstandortzugriffskontos** aus und klicken Sie dann auf **Einstellen**.
7. Wählen Sie einen Task aus dem Dropdown-Menü aus:
 - **Vorhandenes Konto:** Verwenden Sie ein vorhandenes Kontos.
 - a. Wählen Sie Ihr Benutzerkonto.
 - b. Klicken Sie auf **OK**.Oder
 - **Neues Konto:** Fügen Sie ein neues Konto hinzu.
 - a. Geben Sie die Administrator-Anmeldeinformationen ein, um auf den Configuration Manager von Ihren Client-Systemen aus zuzugreifen.
 - b. Klicken Sie auf OK.Der Benutzername wird im Feld **Konto** angezeigt.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Installation von Dell Command | Integration Suite for System Center

Bevor Sie fortfahren, stellen Sie sicher, dass Sie mit einem Konto angemeldet sind, das über Administratorrechte auf dem System verfügt, auf dem Sie Dell Command | Integration Suite for System Center installieren wollen. Auf einem System ohne Configuration Manager, kann nur **Dell Command | Warranty** installiert werden.

Das Installationsprogramm für Dell Command | Integration Suite for System Center bietet verschiedene Installationsoptionen:

- Installation abschließen – Alle drei Tools sind installiert, Dell Command | Integration Suite for System Center, Dell Command | Intel vPro Out of Band und Dell Command | Warranty.
- Benutzerdefinierte Installation
 - Nur Dell Command | Integration Suite for System Center ist installiert.
 - Sowohl Dell Command | Integration Suite for System Center und Dell Command | Intel vPro Out of Band installiert sind.
 - Sowohl Dell Command | Integration Suite for System Center und Dell Command | Warranty sind installiert.
 - Nur Dell Command | Warranty ist installiert.

i ANMERKUNG: Dell Command | Intel vPro Out of Band kann nicht installiert werden, wenn Dell Command | Integration Suite for System Center nicht installiert wird bzw. nicht bereits installiert wurde.

1. Gehen Sie zu dell.com/downloads.
2. Laden Sie das Installationsprogramm für Dell Command | Integration Suite for System Center herunter und führen Sie es aus.
3. Folgen Sie den Anweisungen für das Installationsprogramm und wählen Sie **Vollständige Installation** oder **Benutzerdefinierte Installation**, basierend auf Ihren Anforderungen aus.
Um zu verhindern, dass eine spezielle Funktion installiert wird, klicken Sie auf die Dropdown-Feld neben der Funktion und wählen Sie **Diese Funktion wird nicht verfügbar sein** aus.

Ändern oder Reparieren der Programmooptionen im Installationsprogramm

Die Änderungs- oder Wechseloption im Installationsprogramm von Dell Command | Integration Suite for System Center verändert die Programmfunktionen, die installiert sind. Mit dieser Option können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Funktionen installieren, die Sie zuvor nicht installiert haben.
- Entfernen einer Funktionen, die Sie zuvor installiert haben.

Mit Reparaturoption im Installationsprogramm können Sie alle Installationsfehler, die möglicherweise während der Installation aufgetreten sind, beheben.

1. Öffnen Sie die **Systemsteuerung**, klicken Sie auf **Programme und Funktionen** und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Deinstallieren**.
2. Klicken Sie auf **Dell Command | Integration Suite for System Center** und befolgen Sie anschließend die Anweisungen des Deinstallationsprogramms, um eine Installation zu deinstallieren, wechseln oder reparieren.

ANMERKUNG: Um die Konsolenerweiterungen von Dell in Microsoft System Center Configuration Manager Version 2103 oder höher verwenden zu können, müssen Sie die Einstellung „Nur Konsolenerweiterungen zulassen, die für die Hierarchie genehmigt wurden“ deaktivieren. Informationen zum Aktivieren oder Deaktivieren von für die Hierarchie genehmigten Konsolenerweiterungen finden Sie unter **Konsolenerweiterungen zulassen, die für die Hierarchie genehmigt wurden** auf docs.microsoft.com.

Upgrade von Dell Command | Integration Suite for System Center

Führen Sie das neueste Installationsprogramm von Dell Command | Integration Suite für System Center aus, um ein Upgrade von früheren Versionen von Dell Command | Integration Suite für System Center durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren von Dell Command | Integration Suite for System Center](#).

Deinstallation von Dell Command | Integration Suite for System Center

ANMERKUNG: Wenn Sie Abonnements unter der Verwendung von Dell Command | Intel Bandexternes Plug-in aufgegeben haben, kann das Deinstallieren von Dell Command | Integration Suite for System Center dazu führen, dass Clients weiterhin abonnieren und Benachrichtigungen angezeigt werden, die unnötig Bandbreite verbrauchen. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Clients vor dem Deinstallieren von Dell Command | Integration Suite for System Center abgemeldet haben. Siehe Unsubscribing All Subscriptions in Ihrem Benutzerhandbuch.

Deinstallieren von Dell Command | Integration Suite for System Center:

1. Schließen Sie alle ausgeführten Instanzen von Dell Command | Integration Suite for System Center und der Configuration Manager-Konsole.
2. Öffnen Sie **Systemsteuerung**, klicken Sie auf **Programme und Funktionen**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Dell Command | Integration Suite for System Center** und klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.
4. Befolgen Sie zum Abschluss der Deinstallation die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Verwenden von Dell Command | Integration Suite for System Center

Stellen Sie vor der Verwendung von Dell Command | Integration Suite for System Center sicher, dass die Ziel Dell Client-Systeme eingetragen sind als Configuration Manager Clients und unter **Allen Systeme** auf der Configuration Manager-Konsole vorhanden sind. Weitere Informationen zur Konfiguration von Clients über Configuration Manager finden Sie im Microsoft TechNet-Artikel technet.microsoft.com/en-us/library/gg682144.

Sie können die Dell Command | Integration Suite for System Center verwenden, um folgende Aufgaben auszuführen:

- Erstellen Sie Dell Windows PE-Start-Images
- Erstellen von Dell Client-Treiberpaketen
- Importieren von Dell Client-Paketen
- Erstellen einer Bare-Metal-Tasksequenz

Themen:

- [Verwalten und Aktualisieren von Verteilungspunkten](#)
- [Erstellen eines Dell WinPE Start-Images](#)
- [Erstellen eines Dell Client-Treiberpakets](#)
- [Importieren Dell Command | Konfigurieren SCE Pakete](#)
- [Importieren Dell Command | Monitor](#)
- [Erstellen einer Tasksequenz](#)
- [Konfiguration von Tasksequenzaktionen](#)
- [Erstellen von Anwendungen mit Dell Command | Software Gallery](#)

Verwalten und Aktualisieren von Verteilungspunkten

Aktualisieren Sie die Verteilungspunkte, bevor Sie eine Tasksequenz erstellen. Zum Aktualisieren und Verwalten von Verteilungspunkten:

1. Starten Sie die Operations Manager-Konsole.
2. Klicken Sie auf **Software-Bibliothek**.
3. Erweitern Sie **Übersicht > Anwendungsverwaltung**. > **Pakete** und klicken Sie auf **Dell Client-Bereitstellung**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Client Custom Reboot Script** und klicken Sie auf **Inhalte verteilen**. Daraufhin wird der Bildschirm **Assistent zum Verteilen von Inhalten** angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie zum Verteilen von Inhalten auf die Verteilungspunkte den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Wenn die Pakete bei der Erstellung nicht verteilt wurden, wiederholen Sie Schritt 3 und Schritt 4, um sicherzustellen, dass das Client-System während einer Betriebssysteminstallation auf die Pakete zugreifen kann.

Erstellen eines Dell WinPE Start-Images

Mit der Funktion Dell Command | WinPE Driver Library Import können Sie Start-Images der Dell Windows Preinstallation Environment (WinPE) auf zwei verschiedene Arten erstellen: mithilfe der optimierten Importoption **Dell Update/Support-Site** zum Importieren von bis zu fünf cab-Dateien auf einmal für die automatische Injektion in Ihr WinPE-Start-Image, oder durch Verwendung der Option **lokale Treiberbibliothek** zum einzelnen Importieren der Treiber aus einer lokal gespeicherten cab-Datei.

- ⓘ **ANMERKUNG:** Sie müssen ein Konto verwenden, das über Administratorrechte verfügt, um ein Dell WinPE Start-Image zu erstellen. Benutzerkonten ohne Administratorrechte erhalten Berechtigungsfehler im Zusammenhang mit dem SMS-Freigabe- und Installationsordner.
- ⓘ **ANMERKUNG:** Wenn Sie die Option **Lokale Treiberbibliothek** verwenden, müssen Sie auch die Datei Dell Command | Deploy (WinPE) Driver Library von dell.com/downloads herunterladen, bevor Sie die Schritte in diesem Abschnitt durchführen. Wenn Sie

Mithilfe der Option **Dell Update/Support-Site** Treiberbibliotheken in ein WinPE-Paket einfügen, müssen Sie die Treiberbibliothek-Datei vor dem unten beschriebenen Vorgang herunterladen.

ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass der Microsoft Windows Deployment Kit installiert ist, bevor Sie mit dieser Funktion fortfahren.

1. Starten Sie die Operations Manager-Konsole.
2. Klicken Sie auf **Software-Bibliothek**.
3. Erweitern Sie **Übersicht > Betriebssysteme**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start-Images** und klicken Sie auf **Dell Command | Import WinPE-Treiberbibliothek**. Der **Assistent für den Import der WinPE-Treiberbibliothek** wird geöffnet.

5. Wählen Sie eine Treiberbibliothek-Quelle:

- **Dell Update/Support-Site**-Wählen Sie entweder die Option **Aktuelle Internet-Proxy-Einstellungen verwenden** oder **Benutzerdefinierte Proxy-Einstellungen verwenden**. Wenn Sie die Benutzerdefiniert-Option wählen, geben Sie auch eine Proxy-Server-URL oder IP-Adresse sowie eine Proxy-Portnummer ein. Wenn Sie Proxy-Authentifizierung verwenden, geben Sie einen Benutzernamen und optional ein Kennwort ein.

Der Dell Command | Deploy Treiberpaket-Katalog und die entsprechenden WinPE-Treiberbibliotheken werden von der Dell Support-Site heruntergeladen.

Oder

- **Lokale Treiberbibliothek**- Klicken Sie auf **Durchsuchen** und gehen Sie zu einem lokal gespeichert Dell Command | Deploy Treiberpaket.

6. Klicken Sie auf **Weiter**.

Der Bildschirm **Treiber-Bibliotheken wählen** wird geöffnet und zeigt die Treiberbibliotheken, die in der (den) ausgewählten *.cab-Datei(en) enthalten sind. Sortieren Sie die Treiber-Bibliotheken-Tabelle durch einen Klick auf eine beliebige Spaltenüberschrift.

ANMERKUNG: Die Liste der angezeigten Treiberbibliotheken basiert auf der Betriebssystem-Version, die gleich oder eine Version niedriger ist, als das standardmäßige Configuration Manager Start-Image.

7. Wählen Sie bis zu zwei Treiberbibliotheken und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Der Bildschirm **Optionen auswählen** wird geöffnet.

8. Wählen Sie die Start-Images, in die Sie die Treiber einfügen möchten.

9. Wählen Sie die Ziel-Verteilungspunkte, auf die Sie das Start-Image automatisch verteilen möchten, sobald die Dell Treiber in das WinPE-Start-Image-Paket eingefügt wurden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten und Aktualisieren von Verteilungspunkten](#).

10. Unter **Einen UNC-Zielpfad angeben** klicken Sie auf **Durchsuchen** und navigieren Sie zu einem Ort zum Speichern der Dell WinPE-Start-Images. Um Ihre Änderungen mit dem Standard-UNC-Pfad zu ersetzen, klicken Sie auf **Auf Standard-Pfad wiederherstellen**.

11. Um **optional eine .zip-Datei eines Tools anzugeben (max. 5 MB)**, klicken Sie auf **Durchsuchen** und gehen Sie zu einer zip-Datei mit den Dell WinPE-Tools.

12. Klicken Sie auf **Weiter**.

Der Bildschirm **Zusammenfassung** wird angezeigt.

13. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Ein Fortschrittsbalken zeigt den Import- und Dell WinPE Startdatei-Erstellungsstatus an.

ANMERKUNG: Das Importieren von Treibern kann viel Zeit in Anspruch nehmen, insbesondere wenn Sie mehrere Treiberpakete importieren.

Eine Protokolldatei des Importvorgangs wird zu jedem Zeitpunkt unter %PROGRAMDATA%\Dell\CommandIntegrationSuite\Logs\DriverPackageLogs zu Fehlerbehebungszwecken aufrechterhalten, es sei denn, Sie aktivieren ein Häkchen im Kontrollkästchen

WinPE-Start-Image-Protokolle für diese Sitzung löschen.

14. Wenn der Prozess abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Das WinPE Start-Image wird aktualisiert und enthält die ausgewählten Dell Treiber.

Erstellen eines Dell Client-Treiberpakets

Die Dell | Deploy Treiberpaket-Funktion ermöglicht den Import von Treibern und das Erstellen von Dell Client-Treiberpaketen auf zwei Arten: Import und Packen der Treiber in eine lokal gespeicherte Datei gleichzeitig oder verwenden der optimierten, Mehrfach-Cab-Datei-Option zum Importieren, Dell Command | Bereitstellungskatalog.

ANMERKUNG: Sie müssen ein Konto verwenden, das über Administratorrechte verfügt, um ein Dell Client-Treiberpaket zu erstellen. Benutzerkonten ohne Administratorrechte erhalten Berechtigungsfehler im Zusammenhang mit den SMS-Freigabe- und Installationsordnern.

1. Starten Sie die Operations Manager-Konsole.
 2. Klicken Sie auf **Software-Bibliothek**.
 3. Erweitern Sie **Übersicht > Betriebssysteme**.
 4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Treiberpakete** und klicken Sie auf **Dell Command | Import Systemtreiberbibliothek**. Der **Assistent für den Import der Systemtreiberbibliothek** wird geöffnet.
 5. Wählen Sie eine Treiberbibliothek-Quelle:
 - **Dell Update/Support-Site**-Wählen Sie entweder die Option **Aktuelle Internet-Proxy-Einstellungen verwenden** oder **Benutzerdefinierte Proxy-Einstellungen verwenden**. Wenn Sie die Benutzerdefiniert-Option wählen, geben Sie auch eine Proxy-Server-URL oder IP-Adresse sowie eine Proxy-Portnummer ein. Wenn Sie Proxy-Authentifizierung verwenden, geben Sie einen Benutzernamen und optional ein Kennwort ein.

Der Dell Command | Deploy Treiberpaket-Katalog wird von der Dell Support-Site heruntergeladen.

Oder
 - **Lokale Treiberbibliothek**- Klicken Sie auf **Durchsuchen** und gehen Sie zu einem lokal gespeichert Dell Command | Deploy Treiberpaket.
 6. Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm **Treiberbibliotheken wählen** wird geöffnet und zeigt die Treiberbibliotheken, die in der (den) ausgewählten cab-Datei(en) enthalten sind.
 7. Sortieren Sie die Treiberbibliotheken-Tabelle durch einen Klick auf eine beliebige Spaltenüberschrift und verwenden Sie dann die Filter zum Begrenzen der Anzahl von Treiberbibliotheken, die in der Tabelle angezeigt werden. Filter-Felder:
 - Betriebssystem
 - Architektur
 - Geschäftsreihe (LOB)
 - Freigabedatumsbereich
 8. Klicken Sie auf **Filter**, um die ausgewählten Grenzen in Bezug auf die verfügbaren Treiberbibliotheken anzuwenden.
 9. Wählen Sie zwischen einer und fünf Treiberbibliotheken und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Der Bildschirm **Optionen auswählen** wird geöffnet.
 10. Wählen Sie die Ziel-Verteilungspunkte, an die Sie das Treiberpaket automatisch verteilen möchten, sobald es erstellt wurde.
Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten und Aktualisieren von Verteilungspunkten](#)
 11. Unter **Einen UNC-Zielpfad angeben** klicken Sie auf **Durchsuchen** und gehen Sie zu einem Ort zum Speichern der Dell Treiberpakete. Um Ihre Änderungen mit dem Standard-UNC-Pfad zu ersetzen, klicken Sie auf **Auf Standard-Pfad wiederherstellen**.
- ANMERKUNG:** Für Microsoft Windows XP-Betriebssysteme ist die Option **Speichertreiber-Paket** im **Tasksequenz-Editor** aktiviert. Wählen Sie den passenden Speichertreiber bei der Bereitstellung des Microsoft Windows XP-Systems aus, um einen kontinuierlichen Neustart mit dem folgenden Fehler zu verhindern: 0x0000007B (INACCESSIBLE_BOOT_DEVICE).
Weitere Informationen über die passende Speichertreiberauswahl finden Sie auf der Dell Tech Center-Website unter www.delltechcenter.com.
12. Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm **Zusammenfassung** wird angezeigt.
 13. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
Ein Fortschrittsbalken zeigt den Paketerstellungs- und Bereitstellungsstatus an. Treiberpakete werden unter dem Dell System CAB Treiberpaketeordner entsprechend der ausgewählten Betriebssystemarchitektur erstellt und gespeichert.
- ANMERKUNG:** Das Importieren von Treibern kann viel Zeit in Anspruch nehmen, insbesondere wenn Sie mehrere Treiberpakete importieren.
14. Wenn der Prozess abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Importieren Dell Command | Konfigurieren SCE Pakete

Dell Command | Konfigurieren eigenständig ausführbare Datei (SCE) ermöglicht Ihnen Folgendes:

- Konfigurationen anpassen

- Exportieren Sie eine individuell angepasste Konfiguration, um dieselben Einstellungen auf einem Ziel-Client-System anzuwenden.
- Exportieren Sie sowohl unterstützte als auch nicht unterstützte Optionen.
- Passen Sie die BIOS-Konfiguration an.

Importieren Dell Command | Konfigurieren SCE Pakete:

1. Starten Sie die Operations Manager-Konsole.
 2. Klicken Sie auf **Software-Bibliothek**.
 3. Erweitern Sie **Übersicht > Anwendungsverwaltung**.
 4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Pakete** und klicken Sie anschließend auf **Dell Command | Integration Suite > Importieren Dell Command | Konfigurieren Paket**.
Der **Dell Command | Konfigurieren Paket-Import-Assistent** wird angezeigt.
 5. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um zum Speicherort der Dell Command | Konfigurieren SCE-Datei zu navigieren.

i ANMERKUNG: Die Dell Command | Konfigurieren SCE Datei wird erzeugt durch das Exportieren benutzerdefinierter Einstellungen von Dell Command | Konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im *Dell Command | Benutzerhandbuch Konfigurieren* auf dell.com/support.
 6. Wählen Sie einen Verteilungspunkt aus der Liste unter **Wählen Sie die Verteilungspunkte zur Verwaltung und Aktualisierung** zur automatischen Verteilung des Pakets, sobald es erstellt wurde.
 7. Klicken Sie auf **OK**.
Wenn ein Paket im Configuration Manager vorhanden ist, wird eine Meldung angezeigt und Sie werden gefragt, ob Sie neu erstellen oder fortfahren möchten. Wenn Sie **Nein** wählen, erstellt der Prozess das Paket nicht. Andernfalls wird das Paket von Configuration Manager entfernt und ein neues Paket wird erstellt.

i ANMERKUNG: Wenn die folgende Fehlermeldung angezeigt wird **Ungültige SCE-Datei**, dann wählen Sie ein gültiges SCE-Paket in Schritt 5.
- Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wird ein neues Paket erstellt.
- i ANMERKUNG:** Um die Details des neu erstellten Pakets anzuzeigen, navigieren Sie zu **Pakete > Dell-Client-Pakete** in der Configuration Manager-Konsole. Das neu erstellte Paket ist unter Dell-Client-Pakete.
8. Nachdem der Assistent beendet ist, wird das Dell Command | Konfigurieren SCE Softwarepaket unter **Pakete** erstellt. Ordnen Sie diese Pakete einer Tasksequenz für Vor-OS-Bereitstellung zu, oder verwenden Sie sie, während der Nach-OS-Konfiguration.

Importieren Dell Command | Monitor

Importieren Dell Command | Monitor:

1. Laden Sie die Anwendung **Dell Command | Monitor** von dell.com/download herunter.
2. Starten Sie die Operations Manager-Konsole.
3. Klicken Sie auf **Software-Bibliothek**.
4. Erweitern Sie **Übersicht > Anwendungsverwaltung**.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Pakete** und klicken Sie anschließend auf **Dell Command | Integration Suite > Importieren Dell Command | Monitor Paket**.
Der Bildschirm **Dell Command | Monitor Paket-Import-Assistent** wird angezeigt.
6. Unter **Angabe der Dell Update Package (DUP)-Datei zum Erstellen des Pakets** klicken Sie auf **Durchsuchen** navigieren zu dem Speicherort, an dem Sie die Dell Command | Monitor DUP-Datei heruntergeladen haben, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
7. Wählen Sie einen Verteilungspunkt aus der Liste unter **Wählen Sie die Verteilungspunkte zur Verwaltung und Aktualisierung** zur automatischen Verteilung der Dell Command | Monitor DUP-Datei, sobald sie erstellt wurde.
8. Klicken Sie auf **OK**.
Ein Fortschrittsbalken wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **Schließen**.
Die **Dell Command | Monitor** DUP-Datei ist unter **Pakete** installiert.

Erstellen einer Tasksequenz

Mit Tasksequenzen wird ein Betriebssystem-Image erfasst, seine Einstellungen werden konfiguriert und das Image wird auf einer Reihe von Dell Clientsystemen bereitgestellt. Es gibt zwei Möglichkeiten, eine Tasksequenz zu erstellen:

- Erstellen einer für Dell spezifischen Tasksequenz, die über eine Reihe vordefinierter Aktionen verfügt, unter Verwendung der Vorlage **Task-Vorlage Client-Betriebssystembereitstellung**.
- Erstellen einer benutzerdefinierten Tasksequenz, der Sie benutzerdefinierte Aktionen hinzufügen können.

Erstellen einer Tasksequenz mithilfe der Vorlage Dell Client Deployment

Details zur Erstellung einer Tasksequenz mithilfe der Vorlage Dell Client Deployment:

1. Starten Sie die Operations Manager-Konsole.
2. Klicken Sie auf **Software-Bibliothek**.
3. Erweitern Sie **Übersicht > Betriebssysteme**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Tasksequenzen** und klicken Sie anschließend auf **Dell Command | Integration Suite > Betriebssystembereitstellungs-Tasksequenz erstellen**.
Das Fenster **Taskvorlage Client-Betriebssystembereitstellung** wird angezeigt.
5. Geben Sie den Namen der Tasksequenz in das Feld **Name der Tasksequenz** ein.
6. Wählen Sie unter **Client-Hardwarekonfiguration** die Hardware aus, die Sie in dieser Tasksequenz konfigurieren möchten.

ANMERKUNG: Wenn Sie das Kontrollkästchen **BIOS konfigurieren** und ein Dell Command | Konfigurieren-Paket, das zuvor erstellt wurde, wählen, wird während der Konfiguration des System-BIOS eine Tasksequenz-Vorlage erstellt. Das Dell Command | Konfigurieren-Paket ist standardmäßig ausgewählt und die Befehlszeile für die Ausführung des SCE auf dem Zielsystem, wird automatisch bestückt. Wenn jedoch ein Dell Command | Konfigurieren-Paket nicht erstellt wurde, wird eine Meldung angezeigt, dass kein Dell Command | Konfigurieren-Paket erkannt wurde. Sie können immer noch das System-BIOS konfigurieren, aber ein Paket wird nicht ausgewählt.
7. Geben Sie unter **Netzwerk (Admin) Konto** den Domain-Administratorkontonamen und das Kennwort an.
8. Wählen Sie unter **Betriebssysteminstallation** den Betriebssysteminstallationstyp aus. Die Optionen sind:
 - BS WIM-Abbild verwenden
 - BS-Installation per Skript
9. Wählen Sie ein Betriebssystempaket im Drop-Down-Menü **Zu verwendendes Betriebssystempaket** aus.
10. Wenn Sie das Windows XP Betriebssystem bereitstellen, wählen Sie die **sysprep.inf**-Info-Datei aus dem Drop-Down-Menü **Paket mit Sysprep.inf-Info**.
11. Klicken Sie auf **Erstellen**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

Konfiguration von Tasksequenzaktionen

Um die Maßnahmen in einer Tasksequenz zu bearbeiten, wählen Sie **Client-Betriebssystembereitstellungs-Task** im Tasksequenz-Editor.

Konfigurieren des System-BIOS

Die Option **BIOS konfigurieren** ist nach dem Hinzufügen von **Dell Client-Konfiguration** in der Tasksequenz aktiviert. Stellen Sie sicher, dass Dell Command | Konfigurieren Version 3.0 oder höher auf dem Zielsystem zum Erstellen eines BIOS-Paketes installiert ist.

- ANMERKUNG:** Im Rahmen der Konfiguration von BIOS, wenn mehr als ein Dell Command | Konfigurieren Paket vorhanden ist, wird das neueste Dell Command | Konfigurieren Paket ausgewählt. Ältere Pakete sind verfügbar unter **Dell Client-Pakete**. Um ein älteres Programm zu wählen, klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie dann das ältere Paket während der Konfiguration der Tasksequenz. Weitere Informationen zur Erstellung einer Tasksequenz finden Sie unter [Eine Tasksequenz erstellen](#).
- ANMERKUNG:** Wechseln der Client-Systeme **Startmodi** (UEFI oder UEFI BIOS) wird nicht unterstützt durch den Tasksequenzeditor. Weitere Informationen finden Sie unter technet.microsoft.com/en-us/library/jj938037.aspx.

Exportieren der BIOS-Konfigurationsdatei

Starten von Dell Command | Standalone-Anwendung konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch zu Dell Command | Configure* unter dell.com/support.

Voraussetzungen für das Exportieren

Im Folgenden sind die Voraussetzungen für das Exportieren aufgeführt:

- Die BIOS-Optionen sind konfiguriert.
- Das Kontrollkästchen **Einstellungen anwenden** ist ausgewählt.

Exportieren Sie die Konfiguration in den folgenden Formaten:

- **Eigenständig ausführbar (SCE)** – Klicken Sie auf **Konfiguration.exe exportieren** auf dem Bildschirm **Erstellen einer Konfiguration** zum Exportieren der Konfigurationseinstellungen als SCE (.exe-Datei).

Ein Dialogfeld **Validierungskennwort** wird angezeigt, in dem der Benutzer aufgefordert wird, ein optionales Kennwort bereitzustellen. Wenn Sie das System- oder Setup-Kennwort im Zielsystem konfiguriert haben, geben Sie das gleiche System- oder Setup-Kennwort im Dialogfeld **Validierungskennwort** ein.

- **Bericht:** Klicken Sie auf **Bericht exportieren**, um die Konfigurationseinstellungen als schreibgeschützte *.html-Datei zu exportieren. Wenn Sie das System- oder Setup-Kennwort in der Exportdatei konfiguriert haben, siehe [Dialogfeld Kennwortschutz](#).
- **Konfigurationsdatei:** Klicken Sie auf **Konfiguration exportieren** um die Konfigurationseinstellungen als *.cctk- oder *.ini-Datei zu exportieren. Wenn Sie das System- oder Setup-Kennwort in der Exportdatei konfiguriert haben, siehe [Dialogfeld Kennwortschutz](#).
- **Shell-Skript:** Das Shell-Skript dient der Konfiguration eines Linux-Systems. Das Shell-Skript wird am selben Ort erzeugt, an den die SCE-Datei exportiert wird und enthält die gleiche Konfiguration wie die SCE-Datei.

Exportoptionen ohne Einstellung von Werten

Sie können bestimmte Optionen ohne Angabe von Werten exportieren. Die Optionen sind **Bestand** und **propowntag**.

Um **Bestand** und **propowntag** ohne Angabe von Werten zu exportieren, wählen Sie das Kontrollkästchen **Einstellungen anwenden** für die entsprechende Option und exportieren dann.

Dialogfeld für den Kennwortschutz

Wenn Sie das System- oder Setup-Kennwort in der Exportdatei (Konfigurationsdatei oder Bericht) konfiguriert haben, wird ein Dialogfeld für den Kennwortschutz angezeigt. Für das Exportieren der Datei mit dem Kennwort als Klartext, klicken Sie auf **Fortfahren**. Um das Kennwort auszublenden und zu exportieren klicken Sie auf **Ausblenden**. Wenn Sie sich dafür entschieden haben, das Kennwort in der Konfigurationsdatei auszublenden (.cctk- oder .ini-Datei), wird **setuppwd** angezeigt als **<Kennwort entfernt>**, was darauf hinweist, dass das Kennwort ausgeblendet ist.

Anwenden von SCE auf einem Zielsystem

Sie können SCE auf dem Zielsystem auf eine der folgenden Arten anwenden:

- Mithilfe von Dell Command | Anwendungspaket konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Dell Command importieren | SCE-Pakete konfigurieren](#).

oder

- Mithilfe von Dell Command | Standalone-Anwendung konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden der Standalone-Anwendung](#).

Verwenden der Standalone-Anwendung

Sie können SCE auf dem Zielsystem mithilfe von Dell Command | Standalone-Anwendung konfigurieren auf eine der folgenden Arten anwenden:

- Doppelklicken Sie auf SCE oder
- Navigieren Sie von der Eingabeaufforderung aus zu dem Verzeichnis, in dem sich SCE befindet, und geben Sie den Namen der SCE-Datei ein.

Beispiel:

```
C:\Windows\DCC\SCE>"<filename>"
```

SCE installiert lautlos die Einstellungen auf dem Zielsystem. Sobald die Installation abgeschlossen ist, erzeugt SCE eine Textdatei mit dem gleichen Namen am selben Ort. Die Textdatei enthält alle angewendeten Optionen und den Status der Ausführung für die SCE Datei.

Wenn Sie ein Setup- oder Systemkennwort auf dem Zielsystem konfiguriert haben und wenn Sie nicht dasselbe Kennwort in dem Dialogfeld **Validierung Kennwort** beim Export von SCE bereitgestellt haben, (Weitere Informationen finden Sie unter [Exportieren der BIOS-Konfigurationsdatei](#)), kann SCE nicht auf dem Zielsystem angewendet werden. Während der Anwendung von SCE aus der Eingabeaufforderung heraus können Sie jedoch das Setup oder das Systemkennwort des Zielsystems bereitstellen.

Beispiel für die Bereitstellung des Setup-Kennworts:

```
C:\Windows\DCC\SCE>"<filename>" --valsetuppwd=<password string>
```

Beispiel für die Bereitstellung des System-Kennworts:

```
C:\Windows\DCC\SCE>"<filename>"--valsypwd=<password string>
```

Anwenden des Betriebssystem-Images

ANMERKUNG: Stellen Sie, bevor Sie mit diesem Task beginnen, sicher, dass sich die erforderliche Betriebssystem-Image-Datei (.wim file) in Configuration Manager in der Struktur **Betriebssystem-Images** befindet.

So wenden Sie das Betriebssystem-Image an:

1. Klicken Sie links im **Tasksequenz-Editor** unter **Betriebssystem bereitstellen** auf **Betriebssystem-Image anwenden**.
2. Wählen Sie aus folgenden Optionen aus:
 - Betriebssystem von einem erfassten Image übernehmen
 - Betriebssystem von einer ursprünglichen Installationsquelle übernehmen
3. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie das Betriebssystem-Image oder das Paket.
4. Unter **Wählen Sie den Speicherort aus, an dem Sie dieses Betriebssysteme anwenden möchten** wählen Sie das **Ziel** und den **Laufwerkbuchstaben**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Sie haben ein Betriebssystem-Image erfolgreich angewendet.

Treiberpakete anwenden

Treiberpakete anwenden:

1. Klicken Sie links im **Tasksequenz-Editor** unter **Betriebssystem bereitstellen** auf **Treiberpaket anwenden**.
2. **Durchsuchen** und wählen Sie die **Dell Client-Treiberpakete**. Die Liste der im **Dell Deployment Pack** verfügbaren Treiberpakete wird angezeigt.
3. Wählen Sie ein Paket für Ihr Dell Client-System aus und klicken Sie auf **Anwenden**.

Sie haben erfolgreich Treiber hinzugefügt.

Erstellen von Anwendungen mit Dell Command | Software Gallery


Die Funktion der Software Gallery bietet IT-Administratoren eine einfache Möglichkeit zur Konfiguration und Bereitstellung von Dell-Systemverwaltungsanwendungen wie Dell Command | Update, Dell Command | Monitor, Dell Command | Konfiguration, Dell Power Manager und Dell Precision Optimizer in Configuration Manager.

ANMERKUNG: Sie müssen mit dem Internet verbunden sein, um auf die Systemverwaltungssoftware zugreifen zu können, die über die Software Gallery verfügbar ist.


Importieren und Bereitstellen von Systemverwaltungsanwendungen

Suchen Sie in der Software Gallery nach Systemverwaltungsanwendungen, die für die Bereitstellung verfügbar sind.


1. Starten Sie die Operations Manager-Konsole.
2. Klicken Sie auf **Software-Bibliothek**.
3. Erweitern Sie **Übersicht > Anwendungsverwaltung**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Anwendungen** und klicken Sie dann auf **Dell Command | Software Gallery**. Der Software Gallery Assistent wird geöffnet.
5. Klicken Sie auf die Option **Veröffentlichen**.
6. Wählen Sie die Option **Aktuelle Internet-Proxy-Einstellungen verwenden** oder wählen Sie die Option **Benutzerdefinierte Proxy-Einstellungen** und geben Sie die gewünschten Einstellungen ein.
7. Klicken Sie auf **Weiter**. Configuration Manager lädt die Liste der aktuell verfügbaren Dell Systemverwaltungsanwendungen herunter und zeigt diese an.
8. Erstellen Sie optional im Fenster **Software auswählen** einen Filter mit den Kriterien Betriebssystem, Architektur und Titel und klicken Sie dann auf **Seite filtern**, um den Filter anzuwenden. Eine Liste der Anwendungspakete, die Ihren Kriterien entsprechen, wird angezeigt.
9. Wählen Sie ein oder mehrere Anwendungspakete für den Import aus und klicken Sie auf **Weiter**.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie eine Anwendung auswählen, die bereits erstellt wurde, wird die vorhandene Anwendung neu erstellt.

10. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Verteilungspunkten, auf denen Sie die ausgewählten Systemverwaltungsanwendungen bereitstellen möchten.

 **ANMERKUNG:** Informationen zum manuellen Hinzufügen von Verteilungspunkten, die nicht automatisch im Listenfeld **Ziel Verteilungspunkte auswählen** angezeigt werden, finden Sie unter [Verwalten und Aktualisieren von Verteilungspunkten](#).

11. Verwenden Sie den standardmäßigen UNC-Zielpfad oder navigieren Sie zu einem bevorzugten Pfad und klicken Sie dann auf **Weiter**.
12. Überprüfen Sie Ihre Auswahl unter **Zusammenfassung** und klicken Sie auf **Fertigstellen**. Das Fenster **Fortschritt** wird angezeigt. Der Assistent lädt die ausgewählten Anwendungspakete herunter und erstellt eine neue Anwendung im Configuration Manager für jedes heruntergeladene Anwendungspaket. Dieser Vorgang kann je nach Anzahl der ausgewählten Anwendungspakete einige Zeit dauern.
13. Navigieren Sie im Configuration Manager zu **Anwendungsmanagement > Anwendungen > Dell Software Gallery Anwendungen**, um die erfolgreiche Erstellung der Systemverwaltungsanwendungen im Configuration Manager zu bestätigen.

 **ANMERKUNG:** Wenn ein Anwendungspaket-Download fehlschlägt, überprüfen Sie die Protokolle unter C:\%PROGRAMDATA%\Dell\CommandIntegrationSuite\Logs, um das Problem zu beheben.

14. Bereitstellen von erstellten Anwendungen für Verteilungspunkte. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten und Aktualisieren von Verteilungspunkten](#).

Synchronisieren der Dell Command Systemverwaltungsanwendungen mit dem Dell Katalog

Verwenden Sie diese Funktion zum Synchronisieren mehrerer Versionen von Dell Command Systemverwaltungsanwendungen, die bereits im Configuration Manager erstellt wurden, mit dem regelmäßig aktualisierten Dell Katalog.

Um die Synchronisierungsfunktion verwenden zu können, muss jede Anwendung, die im Katalog als überholt markiert ist, bereits im Configuration Manager vorhanden sein. Siehe [Importieren und Bereitstellen von Systemverwaltungsanwendungen](#).

1. Starten Sie die Operations Manager-Konsole.
2. Klicken Sie auf **Software-Bibliothek**.
3. Erweitern Sie **Übersicht > Anwendungsverwaltung**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Anwendungen** und klicken Sie dann auf **Dell Command | Software Gallery**. Der Software Gallery Assistent wird geöffnet.
5. Klicken Sie auf die Option **Sync**.
6. Wählen Sie die Option **Aktuelle Internet-Proxy-Einstellungen verwenden** oder wählen Sie die Option **Benutzerdefinierte Proxy-Einstellungen** und geben Sie die gewünschten Einstellungen ein.
7. Klicken Sie auf **Weiter**.

Configuration Manager lädt und zeigt die Liste der Dell Systemverwaltungsanwendungen an, die stillgelegt oder durch neuere Versionen ersetzt wurden.

8. Erstellen Sie optional im Fenster **Software auswählen** einen Filter mit den Kriterien Betriebssystem, Architektur und Titel und klicken Sie dann auf **Seite filtern**, um den Filter anzuwenden.
Die Liste der Anwendungspakete wird weiter verfeinert, um Ihren Filterkriterien zu entsprechen.
9. Wählen Sie eine oder mehrere Anwendungspakete aus und klicken Sie auf **Weiter**.
10. Überprüfen Sie Ihre Auswahl unter **Zusammenfassung** und klicken Sie auf **Fertigstellen**.
Das Fenster **Fortschritt** wird angezeigt. Der Assistent lädt die Metadaten der Anwendung, die im Dell Katalog aufgeführt sind, herunter, vergleicht und synchronisiert diese mit den Anwendungen, die in Configuration Manager erstellt wurden.
11. Klicken Sie auf **Schließen**.
Die ausgewählten Anwendungspakete werden in Configuration Manager synchronisiert.

Die Dell Command | Intel vPro Out Of Band Anwendung.

Die Dell Command | Intel vPro Out of Band Anwendung bietet eine Out of Band Management-Lösung über eine Standalone-Anwendung auf der Dell Command | Integration Suite for System Center. Die Anwendung ermöglicht Ihnen im Remote-Zugriff Client-Systeme zu verwalten, ungeachtet der Systemstromversorgung und des Betriebszustands.

Sie können die Dell Command | Intel vPro Out of Band Anwendung verwenden, um folgende Aufgaben auszuführen:

- **Remote-Bereitstellung** – Konfigurieren Ihrer Umgebung, damit Sie mühelos Remote AMT-Bereitstellung von Client-Systemen durchführen können
- **USB-Bereitstellung** – Bereitstellung und Setup von Intel AMT-fähigen Client-Systemen
- **Anzeigen** – Remote überwachen, diagnostizieren und verwalten von Clients mit Distributed Management Task Force (Distributed Management Task Force, DMTF)-Filtern
- **Client-Konfiguration** – Konfigurieren von Client-Systemeinstellungen:
 - **Stromprofil** – Konfigurieren und Anwenden der bevorzugten Stromrichtlinie
 - **Startreihenfolge** – Konfigurieren oder Ändern der Startreihenfolge
 - **BIOS-Einstellungen** – Konfigurieren und Aktualisieren der BIOS-Einstellungen
 - **BIOS-Kennwörter** – Löschen, Einstellen oder Festlegen der Länge Ihres **Administrator**-Kennworts und Ihres **System**-Kennworts.
- **Vorgänge** – Ausführung von Remote-Vorgängen:
 - **KVM verbinden** – Einrichten und Ausführen von KVM-Sitzungen
 - **Energieverwaltung** – im Remote-Zugriff Energieeinstellungen verwalten
 - **Client-Daten löschen** – im Remote-Zugriff Client-Festplatten formatieren
- **Berichte** – Erzeugen von Berichten für Out-of-Band-Verwaltungsfunktionen, bereitgestellte Systeme, Akkuzustand und Hardware-Bestand.
- **Aufgabenwarteschlange** – Task-Fortschritt und Einzelheiten überwachen

Themen:

- [Softwarevoraussetzungen](#)
- [Konfiguration von WinRM auf Client-Systemen](#)
- [Starten Sie die Dell Command | Intel vPro Out of Band Anwendung.](#)
- [Kontoeinrichtung](#)
- [Client-Ermittlung](#)
- [Einstellungen](#)
- [Remote-Bereitstellung](#)
- [Bereitstellung mit USB](#)
- [Anzeigen](#)
- [Client-Konfiguration](#)
- [Vorgänge](#)
- [Erstellen von Berichten](#)
- [Aufgabenwarteschlange](#)

Softwarevoraussetzungen

Vor dem Starten der Dell Command | Intel vPro Out of Band Anwendung.

- Damit das bandinterne Herunterfahren ordnungsgemäß funktioniert, muss auf dem Dell Command | Integration Suite for System Center Windows PowerShell in Version 2.0 oder höher installiert und WinRM konfiguriert sein. Weitere Informationen über die Konfiguration von WinRM finden Sie unter [Konfiguration von WinRM auf Client-Systemen](#).

Konfiguration von WinRM auf Client-Systemen

Wenn WinRM nicht auf einem beliebigen Dell-Client-System, mit dem Sie arbeiten, konfiguriert wurde, und das nicht über die Remote-Bereitstellungsfunktion bereitgestellt wurde, führen Sie den folgenden Befehl an einer administrativen Eingabeaufforderung aus:

i **ANMERKUNG:** Konfigurieren Sie die Firewall des Client-Systems für die Annahme von WinRM-Befehlen.

i **ANMERKUNG:** Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die aktuellen WinRM-Einstellungen abzurufen: `winrm get winrm/config`. Wenn Sie eine Objekt-gesteuerte Einstellung der Gruppenrichtlinie verwenden, zeigt der Befehl diese Informationen an.

1. Eingabetaste `winrm quickconfig`
2. Drücken Sie `y`, um fortzufahren, wenn Sie Folgendes gefragt werden **Möchten Sie winrm konfigurieren?**
3. `winrm set winrm/config/client @{AllowUnencrypted="false"}`
4. `winrm set winrm/config/client/auth @{Digest="true"}`
5. `winrm set winrm/config/client @{TrustedHosts="MANAGEMENT_SERVER_IP_ADDRESS"}`

Das WinRM ist konfiguriert.

i **ANMERKUNG:** Wenn Sie ein Client-System über Remote-Bereitstellung bereitstellen, wird WinRM automatisch auf dem Client-System konfiguriert.

Starten Sie die Dell Command | Intel vPro Out of Band Anwendung.

Die Anwendung Dell Command | Intel vPro Out of Band ist standardmäßig an folgendem Speicherort installiert: `C:\Program Files (x86)\Dell\CommandIntegrationSuite\DellCommandvProOutOfBand.exe`.

Kontoeinrichtung

Das Fenster **Kontoeinrichtung** wird beim erstmaligen Start der Dell Command | Intel vPro Out of Band Anwendung angezeigt. Hier können Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren:

- Rufen Sie ab, und wählen Sie eine verfügbare **Configuration Manager SQL Server**-Option aus einer Drop-Down-Liste.
- Wählen Sie aus, welche Art von SQL Server Security (Integriert oder Benutzername und Kennwort) Sie einstellen möchten.
- Rufen Sie ab, und wählen Sie eine verfügbare **Configuration Manager Datenbank**-Option aus einer Drop-Down-Liste.
- Konfigurieren der Einstellungen von **Betriebssystem-Benutzerkonto**.
- Konfigurieren der Einstellungen von **AMT Administrator-Benutzerkonto**.

Client-Ermittlung

Beim ersten Starten der Dell Command | Intel vPro Out of Band Anwendung und sofort nach der Konfiguration Ihrer Konto-Setup-Einstellungen, führt die Software die folgenden Vorgänge durch:

- Aktualisiert die Configuration Manager-.mof-Datei und fügt eine Dell Hardware-Bestandsaufnahme-Klasse dem Configuration Manager hinzu.
- Erstellt **vPro-AMT-fähige**, **vPro-AMT Provisioned-Compliant** und **vPro-AMT Provisioned-Not-Compliant** Gerätesammlungen in Configuration Manager.
- Erstellt ein **vPro-AMT ACUConfig Package**-Paket in Configuration Manager.
- Erstellt eine **vPro-AMT Discover Client** Tasksequenz in Configuration Manager.

Zur Ermittlung der AMT-Funktion und des Status der Bereitstellung von Client-Systemen von Configuration Manager führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Verteilen Sie das **vPro-AMT ACUConfig Package**-Paket durch die Verteilung des Inhalts der vPro-AMT Discover Client Tasksequenz.
2. Stellen Sie die **vPro-AMT Discover Client** Tasksequenz auf einer Gerätesammlung bereit.

Die Tasksequenz **vPro-AMT Discover Client** wird auf allen Client-Systemen in der Zielgeräte-Sammlung ausgeführt und die Client-Systeme werden letztendlich in eine der drei Gerätesammlungen von vPro-AMT übergehen. Es kann einige Minuten dauern, bis die

Clients in den Gerätesammlungen angezeigt werden. Sie müssen die Mitgliedschaft der Geräte-Sammlungen manuell aktualisieren oder die Configuration Manager Admin-Konsole neu starten, um die Geräte-Sammlungen zu aktualisieren.

i ANMERKUNG: Alle Dell Client-Systeme, die in der Gerätesammlung **vPro-AMT Provisioned – Compliant** aufgeführt werden, werden auch in der Liste **Verfügbare Clients** für die Vorgänge in der Anwendung Dell | Intel vPro Out of Band angezeigt.

i ANMERKUNG: Wenn Sie ein Upgrade von einer früheren Version von Dell Command | Integration Suite for System Center durchgeführt haben oder wenn Sie später ein Update von Intel Setup and Configuration Software über Dell Command | Intel vPro out of Band durchgeführt haben: Es können mehrere Versionen des Pakets **vPro-Amt ACUConfig** und der Tasksequenz **vPro-Amt Discover Client** in Configuration Manager angezeigt werden. Es wird empfohlen, dass Sie die höchste Versionsinstanz dieser Objekte, V3 über V2, verwenden, z. B. wenn Sie Inhalte verteilen oder die Tasksequenz bereitstellen.

Einstellungen

Im Fenster **Einstellungen** können Sie Einstellung für verschiedene Komponenten der Anwendung konfigurieren und festlegen, wie z. B.:

- Kontoeinrichtung
- Anzeigen
- KVM
- Aufgabenwarteschlange
- Protokollierung

Kontoeinrichtung

Sie können das Konto, über das Sie Ihre AMT-aktivierten Client-Systeme verwalten möchten, einrichten und konfigurieren.

1. Starten Sie die Anwendung Dell Command | Intel vPro Out of Band.
2. Klicken Sie auf das Einstellungen-Symbol.
3. Auf dem Bildschirm **Einstellungen** wird die Registerkarte **Konto-Setup** angezeigt.
4. Sie können die folgenden Einstellungen konfigurieren:
 - Konfigurieren der **Configuration Manager SQL Server**-Informationen.
 - Konfigurieren der **Configuration Manager Datenbank**-Informationen.
 - Konfigurieren der **Betriebssystem Benutzerkonto**-Informationen
 - Konfigurieren der **AMT Administrator-Benutzerkonto**-Informationen
5. Klicken Sie auf **OK**.

Anzeigen

Konfigurieren Sie Anzeige-Einstellungen, wie z. B. Beibehaltung in Tagen und Listener IP-Adresse.

1. Starten Sie die Dell Command | Intel vPro Out of Band Anwendung.
2. Klicken Sie auf das Einstellungen-Symbol.
Auf dem Bildschirm **Einstellungen** wird die Registerkarte **Anzeigen** angezeigt.
3. Konfigurieren Sie folgende Einstellungen:
 - **Beibehaltung in Tagen** – Die Anzahl der Tage, an denen Client-Ereignisse in der Datenbank gespeichert werden, reicht von einem Mindestwert von 7 bis maximal 180 Tage. Ereignisse werden gelöscht, sobald der Aufbewahrungstag-Zeitraum erfüllt ist.
 - **Wiederholungstage** – Die Anzahl der Tage, an denen der Anzeige-Service versucht, den AMT-Service auf dem Client zu verbinden. Sowohl die Standard- als auch die Maximalanzahl von Tagen zur Wiederholung ist 3.
 - **Wiederholung pro Tag** – Die Anzahl der Versuche am Tag des Anzeige-Service, den AMT-Service auf dem Client zu verbinden. Sowohl die Standard- als auch die Maximalanzahl von Tagen zur Wiederholung ist 3.
 - **Listener IP-Adresse** – Wählen Sie aus der verfügbaren lokalen Server-IP-Adresse zur Bestimmung eine Listener IP-Adresse. Die Standardeinstellung ist die erste IP-Adresse in der Liste der verfügbaren lokalen Server-IP-Adressen.
- i ANMERKUNG:** Wenn aktive Abonnements ausgeführt werden, sind Sie nicht in der Lage, die Listener IP-Adresse oder Portnummer zu ändern.
- **Portnummer** – Die Portnummer der Listener IP-Adresse. Der Standardwert ist 65000.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Abmelden aller Abonnements

Verwenden Sie die Schaltfläche **Alle abmelden**, um alle Abonnements von allen Clients in Fällen zu entfernen, in denen sich Anzeige-Vorgänge negativ auf die Netzwerkleistung auswirken und Sie Stauung reduzieren möchten.


1. Starten Sie die Dell Command | Intel vPro Out of Band Anwendung.
2. Klicken Sie auf das Einstellungen-Symbol oben rechts auf dem Bildschirm.
Auf dem Bildschirm **Einstellungen** wird die Registerkarte **Anzeigen** angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Alle abmelden**.

 **ANMERKUNG:** Die Abmeldung aller Abonnements kann je nach Anzahl der abonnierten Clients einige Zeit in Anspruch nehmen.

KVM

Ermöglicht die Angabe der Dauer Ihrer KVM- und Nutzerzustimmungs-Sitzungen bis zur Zeitüberschreitung.

1. Starten Sie die Anwendung Dell Command | Intel vPro Out of Band.
2. Klicken Sie auf das Einstellungen-Symbol.
3. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Einstellungen** auf **KVM**.
Die Registerkarte **KVM** wird angezeigt.
4. Geben Sie die Zeit für die BNutzerzustimmungs-Sitzung bis zur Zeitüberschreitung mithilfe der **Zeitlimit Benutzerzustimmungsantwort** an.
5. Geben Sie die Zeit für die KVM-Sitzung bis zur Zeitüberschreitung nach einem bestimmten Zeitraum der Inaktivität mithilfe der **Sitzungszeitüberschreitung** an.

 **ANMERKUNG:** Das Setzen dieses Wertes auf Null deaktiviert die Zeitüberschreitungs-Sitzung.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Aufgabenwarteschlange

Diese Funktion ermöglicht die Begrenzung der Anzahl der abgeschlossenen Tasks und der im Fenster **Aufgabenwarteschlange** angezeigten.

1. Starten Sie die Anwendung Dell Command | Intel vPro Out of Band.
2. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Startseite** auf das Einstellungen-Symbol.
3. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Einstellungen** auf **Aufgabenwarteschlange**.
Die Registerkarte **Aufgabenwarteschlange** wird angezeigt.
4. Um Ihre **Aufgabenwarteschlange** automatisch zu aktualisieren, wechseln Sie von **Automatisch aktualisieren** zu **Ein**.
5. Stellen Sie den **Verlauf-Begrenzer** auf die Anzahl der Aufgaben, die Sie in der Datenbank behalten möchten (1 – 1000).

 **ANMERKUNG:** Nur abgeschlossene, stornierte oder abgebrochene Tasks werden entfernt, wenn neue Aufgaben erstellt werden.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Protokollierung

Legen Sie die Einstellungen für den Grad der anzuzeigenden Protokollierung und Position der Protokolle fest, die Sie von Dell Command | Intel vPro Out of Band erfassen möchten.

1. Starten Sie die Anwendung Dell Command | Intel vPro Out of Band.
2. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Startseite** auf das Einstellungen-Symbol.
3. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Einstellungen** auf **Protokollierung**.
Die Registerkarte **Protokollierung** wird angezeigt.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Drop-Down-Menü **Protokollierungsebene** aus:
 - **Keine** – keine Protokolle werden erfasst.
 - **Normal** – typische Protokollierung für Client-Systeme, die normal funktionieren. Diese **Protokollierungsebene** ist die empfohlene Einstellung.

- **Debug** – detaillierte Protokollierung für die Fehlerbehebung unerwarteter Probleme.
5. Klicken Sie auf **Durchsuchen ...**, um den Ort, an dem Protokolldateien erstellt wurden, zu wählen.
 6. Um vorhandene Protokolle anzuzeigen, klicken Sie auf **Ordner anzeigen**.
 7. Klicken Sie auf **OK**.

Remote-Bereitstellung

Remote-Bereitstellung ermöglicht im Remote-Zugriff die AMT-Bereitstellung von Intel vPro-fähigen Clients.

 **ANMERKUNG:** Lesen Sie die Dokumentation der Remote-Bereitstellungsfunktion vor Verwendung der Remote-Bereitstellung vollständig durch.

Voraussetzungen für Remote-Provisioning mit Intel SCS

Zur Verwendung der Remote-Bereitstellungsfunktion müssen Sie Folgendes sicherstellen:

- Sie sind ein Domänenadministrator-Benutzer, der über Administratorberechtigungen für Active Directory, Zertifizierungsstelle und Configuration Manager verfügt.
 - Die Ausführung findet auf einem Primär-Site-Server von Configuration Manager mit der installierten Admin-Konsole von Configuration Manager statt.
 - Intel Setup und Konfigurationssoftware ist nicht auf dem Bereitstellungssystem installiert.
-  **ANMERKUNG:** Die Intel Setup- und Konfigurationssoftware (Intel SCS) ist nicht zum Download verfügbar. Wenden Sie sich an das Intel Support-Team, um die Intel SCS zu erhalten.
- Sie haben Intel Setup- und Konfigurationssoftwareversion 12.2 oder höher heruntergeladen. Die Intel Setup- und Konfigurationssoftware steht unter intel.com/content zum Download zur Verfügung.
 - Auf Ihren Intel -vPro-fähigen Clients sind die neuesten Intel MEI Treiber und der lokale Management-Service installiert. Diese Komponenten sind in der Regel werkseitig installiert, Sie finden sie aber auch auf dell.com/support.
 - Intel vPro-fähige Client Systeme sind als Configuration Manager Clients eingetragen.
 - Wenn Sie beabsichtigen, ein AMT-Bereitstellungszertifikat von einer vertrauenswürdigen Drittpartei-Zertifizierungsstelle zu verwenden, siehe [Setup des Remote-Bereitstellungszertifikats](#). Wenn Sie beabsichtigen, ein selbstsigniertes AMT-Bereitstellungszertifikat zu nutzen, müssen Sie eines erstellt haben und für die Remote-Bereitstellungskonfiguration und das manuelle Einsetzen des Hash in jeden vPro-fähigen Client, der im Remote-Zugriff konfiguriert wird, zur Hand haben.

Lizenzierung für Remote-Bereitstellung

Sie müssen den Lizenzierungsprozess abschließen, um die Remote-Bereitstellungsfunktion zu aktivieren.

Um den Lizenzierungsprozess abzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Lizenz-Anfragen erstellen**.
Das Formular **Lizenzierungsanfrage erstellen** wird geöffnet.
2. Füllen Sie das Formular aus und stellen Sie einen **Domännennamen**, einen **Namen der Organisation** und Ihre E-Mail-Adresse bereit, wenn angegeben.
3. Klicken Sie auf **Lizenzdatei erstellen** und speichern Sie die resultierende LicenseReq.xml-Datei auf Ihrer Festplatte.
4. Senden Sie eine E-Mail und hängen Sie die LicenseReq.xml-Datei an **AMTProvisioning@dell.com** an.
5. Wenn Sie die Lizenzdatei von Dell erhalten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenzdatei importieren**, um die Lizenzdatei zu importieren und Remote-Bereitstellung zu aktivieren.


 **ANMERKUNG:** Der Empfang Ihrer Lizenzdatei von Dell kann ein paar Tage dauern, da es ein manueller Prozess ist.

Setup des Remote-Bereitstellungszertifikats

Um die AMT Remote-Bereitstellungsfunktion verwenden zu können, benötigen Sie ein gültiges AMT-Bereitstellungszertifikat. Ein gültiges Zertifikat muss von einer vertrauenswürdigen Dritten Zertifizierungsstelle (CA) kommen oder ein selbstsigniertes Zertifikat oder beides sein.

Zum Erhalt einer auf AMT-Bereitstellung bezogenen Serverzertifikatsdatei von einer vertrauenswürdigen dritten Zertifizierungsstelle (CA), führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Erstellen Sie eine Zertifikatsignierungsanforderung (CSR)-Textdatei.
 - a. Klicken Sie auf **CSR-Datei erstellen**.
 - b. Füllen Sie das Formular **Eine Zertifikatsignierungsanforderungsdatei (CSR) erstellen** aus und stellen Sie einen **allgemeinen Namen, Namen der Organisation, Ort, Bundesstaat/Provinz und Ländercode** bereit.
 - c. Klicken Sie auf **CSR-Datei erstellen**.
2. Übermitteln Sie die CSR-Datei auf eine vertrauenswürdige Drittpartei-Zertifizierungsstelle und beschaffen Sie eine Serverzertifikat-Datei von der Zertifizierungsstelle (CA).

 **ANMERKUNG:** Der Eingang Ihrer Serverzertifikat-Datei von der Zertifizierungsstelle kann mehrere Tage dauern.
3. Um die beschaffte Serverzertifikat-Datei zu importieren, wenn Sie sie von der Zertifizierungsstelle (CA) empfangen haben, klicken Sie auf **PFX-Datei erstellen**.
4. Füllen Sie das Formular **Erstellen einer persönlichen Informationsaustausch-Datei (PFX)** aus, durch die Angabe des Pfads auf Ihre Server-Zertifikatsdatei und ein PFX-Datei-Kennwort.
5. Klicken Sie auf **PFX-Datei erstellen**.

Konfigurieren der Remote-Bereitstellungsfunktion


1. Starten Sie die Anwendung Dell Command | Intel vPro Out of Band.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Remote-Bereitstellungskonfiguration** und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
3. Klicken Sie auf **Speichern** und dann auf **Anwenden**.



Die Software macht die folgenden Änderungen an Ihrer Umgebung:

- Erstellt die folgenden Objekte in Active Directory:
 - RCS-Administratorbenutzer
 - AMT-Administrator-Sicherheitsgruppe
 - AMT-System-Organisationseinheit
- Fügt eine AMT-Web-Server-Zertifikatsvorlage der ausgewählten Zertifizierungsstelle hinzu.
- Installiert die Intel Setup- und Konfigurationssoftware (Intel SCS).
- Importiert die angegebenen Zertifikate in den persönlichen Speicher des RCS-Administratorkontos.
- Erstellt ein AMT-Profil im Remote-Konfigurationsservice (RCS).
- Erstellt zwei Tasksequenzen in Configuration Manager.

Konfigurieren des Intel Endpoint Management Assistant

- Intel EMA muss mit Nutzerauthentifizierung mit **Domainauthentifizierung nutzen** vorinstalliert sein.

 **ANMERKUNG:** Dell Technologies empfiehlt, Intel EMA nicht auf Dell Command | Integration Suite for System Center Server zu installieren, da dies den Managementpunkt des Configuration Manager unterbrechen kann.
- Erstellen Sie alle Nutzer (globaler Administrator, Mandantenadministrator) und Konten wie **Mandanten** und **Intel AMT-Profil**.
- Importieren Sie ein AMT-Bereitstellungszertifikat von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle eines Drittanbieters oder ein selbstsigniertes AMT-Bereitstellungszertifikat in Intel EMA.
- Importieren Sie das Intel EMA MeshRoot-Zertifikat von `Certificates (Local Computer) > Personal > Certificates to Certificates (Local Computer) > Trusted Root Certification Authority > Certificates on the server`.

 **ANMERKUNG:** Weitere Informationen zum Einrichten von Intel EMA finden Sie im *Intel Endpoint Management Assistant Schnellstarthandbuch* unter [intel.com/content](https://www.intel.com/content).
-  **ANMERKUNG:** Diese Version unterstützt den GET-Vorgang von Dell Command | Integration Suite for System Center. Das heißt, dass die Objekte, die auf dem Intel EMA Portal erstellt werden, abgerufen und auf der Registerkarte Intel EMA Remote-Provisioning angezeigt werden.

Mit dem Remote-Provisioning über Intel EMA können Sie die Intel AMT-Clients remote über ein zentrales Provisioning-System bereitstellen. Um das Remote-Provisioning von Dell Command | Integration Suite for System Center zu konfigurieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Geben Sie die URL des Intel EMA-Servers ein.

Die EMA Server-URL wird angezeigt. Falls eine Änderung vorliegt, können Sie die URL ändern.

2. Geben Sie die globalen Administratoranmeldedaten ein.
3. Klicken Sie auf **Mandantendetails abrufen** und alle Mandanten werden unter **Mandant auswählen** angezeigt.
4. Wählen Sie den Mandanten unter **Mandant auswählen** aus, in dem alle **Mandantenadministratoren** unter **Instanzadministrator auswählen** angezeigt werden.
5. Wählen Sie den Mandantenadministrator unter **Administratormandant auswählen** aus, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **Endpunktgruppen abrufen**.
Alle Endpunktgruppen im Raster **Endpunkt-Gruppe** werden angezeigt.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für nicht-digital signierte Dateien, um die nicht-signierten EMA-Agent- und Policy-Dateien herunterzuladen. Alternativ können Sie es deaktiviert lassen.
7. Wählen Sie die **Endpunktgruppen** und **Typ** als 32-Bit oder 64-Bit oder beides aus, je nach Client-Betriebssystemtyp.
8. Klicken Sie auf **Remote-Provisioning anwenden**.
In diesem Schritt werden die ausgewählte Datei des EndPoint-Gruppenagenten und die Policy-Datei heruntergeladen sowie ein Intel EMA-Paket mit dem EndPoint-Gruppennamen in **Configuration Manager** erstellt. Außerdem werden zwei Intel EMA-Tasksequenzen erstellt, nämlich **Konfigurieren** und **Konfigurieren rückgängig** mit dem Endpunkt-Gruppennamen im **Configuration Manager**.
9. Starten Sie den **Configuration Manager** und navigieren Sie zu `Software Library -> Operating Systems > Task Sequences > Dell vPro-AMT EMA Task Sequences`.
10. Um den Client bereitzustellen, wählen Sie **Tasksequenz konfigurieren** aus, um den Inhalt zu verteilen, und stellen Sie ihn auf dem Clientcomputer bereit.
Auf dem Clientsystem-Softwarecenter wird die Option **Tasksequenz konfigurieren** angezeigt und automatisch installiert. Sobald die Installation abgeschlossen ist, werden die Client-Details auf Dell Command | Integration Suite for System Center zum Durchführen von Out-of-Band-Vorgängen angezeigt.
11. Wählen Sie **Tasksequenz unkonfigurieren** aus und stellen Sie sie auf dem Clientsystem bereit, um die Konfiguration des Clients rückgängig zu machen.
Auf dem Clientsystem-Softwarecenter wird die Option **Tasksequenz unkonfigurieren** angezeigt und automatisch installiert. Sobald die Installation abgeschlossen ist, werden die Client-Details aus dem Dell Command | Integration Suite for System Center entfernt.

Aktualisieren der Intel Setup and Configuration Software nach der Aktivierung von Remote-Provisioning

Verwenden Sie Dell Command | Integration Suite for System Center Version 5.1 und höher zur Aktualisierung der Intel Setup- und Konfigurationssoftware (Intel SCS) auf eine neuere Version, nachdem Remote-Bereitstellung aktiviert wurde.

ANMERKUNG: Die Intel Setup- und Konfigurationssoftware (Intel SCS) ist nicht zum Download verfügbar. Wenden Sie sich an das Intel Support-Team, um die Intel SCS zu erhalten.

ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie über das Kennwort für den Remote Configuration Service (RCS) verfügen, bevor Sie mit dem Upgrade beginnen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Intel SCS nach der Konfiguration von Remote-Provisioning zu aktualisieren:

1. Speichern Sie die ZIP-Datei von Intel SCS von der Support-Website zu Intel SCS in einem temporären Verzeichnis auf einem lokalen Laufwerk.
2. Im linken Bereich in Dell Command | Intel vPro out of Band klicken Sie auf die Registerkarte **Remote-Bereitstellung** und klicken Sie dann auf **Konfiguration**.
3. Scrollen Sie nach unten zum Abschnitt **Remote Configure Service (RCS) Installation** des Fensters.
4. Klicken Sie auf **Intel SCS aktualisieren** und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.
Intel SCS wurde auf dem System aktualisiert.

Vorbereiten von Intel vPro Client-Systemen für Remote-Bereitstellung

Wenn Sie ein selbstsigniertes Zertifikat während des Konfigurationsprozesses der Remote-Bereitstellung angegeben haben, dann setzen Sie das selbstsignierte Zertifikat-Hash in die MEBx beliebiger Client-Systeme ein, die das Ziel für Remote-Bereitstellung sind.

Bereitstellung von Remote-Client-Systemen

Führen Sie von der Configuration Manager Admin-Konsole die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie die **vPro-AMT Configure Client** Tasksequenz auf der **vPro-AMT-fähigen** Gerätesammlung oder einer benutzerdefinierten Gerätesammlung bereit. Die Tasksequenz wird auf allen Client-Systemen in der Zielgerätesammlung ausgeführt und versuchen, die Client-Systeme für AMT bereitzustellen.

Nach der Bereitstellung werden nach einer gewissen Zeit die AMT-Clients unter der **vPro-AMT bereitstellungsfähigen** Gerätesammlung angezeigt. Es kann einige Minuten dauern, bis die Clients in den Gerätesammlungen angezeigt werden.

2. Sie müssen die Mitgliedschaft der Geräte-Sammlungen manuell aktualisieren oder die Configuration Manager Admin-Konsole neu starten, um die Geräte-Sammlungen zu aktualisieren.

ANMERKUNG: Alle Dell Client-Systeme, die von der Software in der Gerätesammlung **vPro-AMT Provisioned – Compliant** aufgeführt werden, werden auch in der Liste **Verfügbare Clients** für die Vorgänge in der Anwendung Dell | Intel vPro Out of Band angezeigt.

ANMERKUNG: Wenn Sie ein Upgrade von einer früheren Version von Dell Command | Integration Suite for System Center durchführen oder wenn Sie später ein Update von Intel Setup und Configuration Software über Dell Command | Intel vPro out of Band durchführen: Möglicherweise werden in Configuration Manager mehrere Versionen der vPro-AMT-Objekte angezeigt. Es wird empfohlen, dass Sie die höchste Versionsinstanz dieser Objekte, V3 über V2, verwenden, wenn Sie die Tasksequenz bereitstellen.

ANMERKUNG: Die Intel Setup- und Konfigurationssoftware (Intel SCS) ist nicht zum Download verfügbar. Wenden Sie sich an das Intel Support-Team, um die Intel SCS zu erhalten.

Bereitstellung mit USB

Bevor auf Intel Active Management Technology basierte Client-Systeme außenbandverwaltet werden, stellen Sie Client-Systeme für AMT bereit.

Bereitstellung mithilfe eines USB-Geräts

Die Client-Systeme auf dem Netzwerk müssen vor der Bereitstellung der Intel vPro AMT Management Anwendung mithilfe von Remote-Konfiguration ein digitales Bereitstellungszertifikat beschaffen.

So exportieren Sie Ihr Zertifikat-Hash zu Client-Systemen unter Verwendung eines USB-Speichergeräts:


1. Starten Sie die Anwendung Dell Command | Intel vPro Out of Band.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **USB-Provisionierung**.
3. Geben Sie Ihr Management Engine (ME)-Kennwort in den Abschnitt **Aktuelles Kennwort** ein und geben Sie dann ein **Neues Kennwort** für AMT ein und bestätigen Sie es.

ANMERKUNG: Das AMT-Kennwort muss mindestens acht Zeichen haben, bestehend aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und nicht-alphanumerischen Zeichen außer **., _** und **"**.

4. Klicken Sie unter **USB-Schlüssel** auf **Durchsuchen** und zeigen Sie auf die Position des USB-Speichergeräts.
5. Wählen Sie das Dateiformat für Ihr USB-Speichergerät.
6. Wählen Sie die Option **Remote-Konfiguration von Benutzerzustimmungsrichtlinie aktivieren**, wenn Sie möchten, dass der Administrator die Benutzerzustimmungsrichtlinie des Client-Systems überschreibt.
7. Wählen Sie den Typ des **Hash-Algorithmus**, der erforderlich für Ihre Out-of-Band-Management-Umgebung ist.
8. Wählen Sie die Option **OOB-Bereitstellung (die Aktivierung startet Hallo-Pakete sofort)**, wenn Sie Hallo-Pakete sofort senden möchten.
9. Wählen Sie die Option **Material-Datensätze** zum Aufzeichnen der Systeme, die bereitgestellt werden.
10. Durchsuchen und wählen Sie die **Zertifikatsdatei**, die auf Ihren Client Systemen für AMT-Provisionierung angewendet werden soll.
11. Geben Sie einen Namen für die Zertifikatsdatei ein.
12. Klicken Sie auf **Schlüssel erstellen**.
Der USB-Bereitstellungsschlüssel wurde erstellt.
13. Klicken Sie auf **Export...**
Der USB-Bereitstellungsschlüssel wird auf das USB-Speichergerät exportiert.

Anzeigen

Die Dell Command | Intel vPro Out of Band Anwendung bietet eine Anzeige-Funktion, die Ihnen ermöglicht, im Remote-Zugriff Clients zu überwachen, zu diagnostizieren und zu verwalten, die Distributed Management Task Force (Distributed Management Task Force, DMTF)-Filter (Anzeigen) zur Überwachung der einzelnen Clients nutzen.

 **ANMERKUNG:** Weitere Informationen über DMTF Filter befinden sich unter der Website der Distributed Management Task Force (DMTF) unter www.dmtf.org.

Anzeigen ermöglichen Ihnen, Diagnose-Ereignisse zu überwachen, wie z. B.:

- Fehler der Hauptplatine
- CPU-Fehler
- Netzteilfehler
- Fehler beim Speichersubsystem

Die Anzeige verfügt über folgende Funktionen:

- Einstellungen – Einrichten von Konfigurationsdaten für die Funktion
- Richtlinien – Verknüpfen von Filtern mit einer Richtlinie, die auf einen oder mehrere Clients angewendet werden kann
- Abonnements konfigurieren – Verknüpfen von Richtlinien mit den Clients im Netzwerk, und dann die Richtlinien auf die Clients anwenden
- Abonnement-Status – Anzeigen und Verwalten von Abonnements
- Ereignisse – Anzeigen, Verwalten und Exportieren von Ereignissen


Empfohlene und optionale Filter

Einige Anzeigen sind meldungsintensiv: bei Anwendung auf einen Client generieren diese Filter wahrscheinlich ein großes Meldungsvolumen, und sind daher mit äußerster Vorsicht anzuwenden. Zur Vermeidung von Netzwerküberlastungen kann nur ein optionaler Filter auf einen einzelnen Client auf dem Netzwerk auf einmal angewendet werden. Unterstützte Filter sind:

Empfohlene Filter

- Intel® AMT: CorePlattform

Optionale Filter

 **VORSICHT: Verwenden Sie die folgenden optionalen Filter mit großer Sorgfalt, da sie die Netzwerkleistung beeinflussen können. Diese Filter optimal zu nutzen umfasst Problemdiagnose durch Anwendung nur eines optionalen Filters auf einen bestimmten Client für einen kurzen Zeitraum.**

- Keine – Standardeinstellung
- Intel® AMT: Plattform
- Intel® AMT: ME-Präsenz
- Intel® AMT: Funktionen
- Intel® AMT: Nutzer
- Intel® AMT: FW ProgressEvents
- Intel® AMT: Alle

Richtlinien

Vom Richtlinien-Bildschirm können Sie Anzeigen-Richtlinien anzeigen, die zuvor erstellt wurden, und die folgenden Tasks ausführen:

- Erstellen einer neuen Richtlinie
- Richtlinie bearbeiten
- Richtlinie löschen


Die Tabelle kann nach einem ihrer Felder in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge durch Klicken auf den entsprechenden Spaltentitel sortiert werden.

Erstellen einer Richtlinie

1. Klicken Sie auf **Anzeigen > Richtlinien**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
Der Bildschirm zum Richtlinien erstellen wird geöffnet.
3. Geben Sie einen Richtliniennamen ein. Der Name darf nicht der eines vorhandenen Richtliniennamens sein, darf nur alphanumerische Zeichen und Leerzeichen enthalten und kann bis zu 64 Zeichen lang sein.
4. Wählen Sie den/die Filter für Ihre Richtlinie. Sicherstellen, dass Sie mindestens einen Filter wählen, um eine neue Richtlinie zu erstellen, aber nicht mehr als zwei Filter bestehend aus dem CorePlatform-Filter (Empfohlen) und einem der optionalen Filter. Siehe [Empfohlene und optionale Filter](#) für weitere Informationen darüber, wann welche Filter verwendet werden.

 **ANMERKUNG:** Sie können für eine beliebige gegebene Richtlinie jeweils nur einen optionalen Filter wählen.

5. Klicken Sie auf **OK**.
Die neue Richtlinie wird in der Richtlinientabelle angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Eine Richtlinie gilt als „aktiv“, wenn sie in einem oder mehreren Abonnements enthalten ist.

Bearbeiten einer Richtlinie

1. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Anzeigen > Richtlinien**.
2. Wählen Sie die Richtlinie aus, die Sie bearbeiten wollen.

 **ANMERKUNG:** Nur inaktive Richtlinien können bearbeitet werden.

Die Bearbeiten-Schaltfläche wird aktiv.

3. Klicken Sie auf die **Bearbeiten**-Schaltfläche.
Der Bildschirm für Richtlinien bearbeiten wird geöffnet.
4. Nehmen Sie ggf. erforderliche Änderungen an der Richtlinie vor.

 **ANMERKUNG:** Mindestens einen Filter muss ausgewählt werden, bevor die Richtlinie gespeichert werden kann.

 **VORSICHT: Verwenden Sie die optionalen Filter mit großer Sorgfalt, da sie die Netzwerkleistung beeinflussen können. Diese Filter optimal zu nutzen umfasst Problemdiagnose durch Anwendung nur eines optionalen Filters auf einen bestimmten Client für einen kurzen Zeitraum.**

5. Klicken Sie auf **OK**.

 **ANMERKUNG:** Eine Richtlinie ist erst dann aktiv, wenn sie Bestandteil eines Abonnements wird.

Löschen einer Richtlinie

1. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Anzeigen > Richtlinien**.
2. Wählen Sie die Richtlinie aus, die Sie löschen wollen.

 **ANMERKUNG:** Nur inaktive Richtlinien können gelöscht werden.

Die Löschen-Schaltfläche wird aktiv.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.

Abonnements konfigurieren

Ein Abonnement ist eine Sammlung von einer Richtlinie mit einem oder mehreren Clients, die aus denen aus dem Netzwerk ausgewählt wurden. Vom Bildschirm „Abonnements konfigurieren“ können Sie Abonnements anzeigen, die zuvor erstellt wurden, und die folgenden Vorgänge ausführen:

- Erstellen eines neuen Abonnements
- Bearbeiten eines Abonnements

- Löschen eines Abonnements
- Abonnieren (Anwenden eines Abonnements auf die ausgewählten Clients)
- Abmelden (entfernen Sie ein Abonnement von einem Client)

Jede Abonnement-Zeile kann sich in einem von mehreren Status befinden:

- Wartend
- Wird ausgeführt
- Wird angehalten
- Abgeschlossen
- Mit Fehler(n) beendet
- Angehalten

Zum Sortieren der Abonnement-Tabelle nach einem ihrer Felder in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge klicken Sie auf den entsprechenden Spaltentitel. Spalten in der Abonnement-Tabelle sind:

- Abonnementname
- Vorgang
- Modifikator – Ändert den Vorgang. Derzeit ist Beenden ist einzige Modifikator.
- Status – Der Status des Abonnements; wenn ein einzelner Client im offenen oder Erneut-versuchen-Zustand ist, dann wird der Status des Abonnements mit Fehlern abgeschlossen.
- Richtlinienname
- Richtlinienfilter
- Clients – Wenn ein Client im Abonnement enthalten ist, wird sein FQDN (Fully Qualified Domain Name) in der Tabelle aufgeführt. Zum Anzeigen einer Liste der Client-FQDNs, die im Abonnement enthalten sind, wenn es zwei oder mehr gibt, klicken Sie auf die **Mehrere...** Hyperlink in der Spalte.

Zum Aktualisieren der Abonnement-Tabelle klicken Sie auf die Schaltfläche zum Aktualisieren.

Erstellen eines Abonnements

i ANMERKUNG: Sie müssen bereits mindestens eine Richtlinie erstellt haben und Clients zur Verfügung haben, bevor Sie ein Abonnement erstellen können.

1. Klicken Sie auf **Anzeigen > Abonnements konfigurieren** und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Neu**. Der Bildschirm für Abonnement erstellen wird angezeigt.
2. Geben Sie den Namen des Abonnements ein. Der Name muss eindeutig sein, darf nur alphanumerische Zeichen und Leerzeichen enthalten und nicht länger als 64 Zeichen sein.
3. Wählen Sie die Richtlinie, die Sie in das Abonnement mit einbeziehen wollen.
4. Klicken Sie auf **Weiter**. Der Bildschirm für Client auswählen wird angezeigt.
5. Optional verwenden Sie die Filter **Suche nach Clients**, um die Liste der verfügbaren Clients zu begrenzen.

i ANMERKUNG: Wenn die Richtlinie, die Sie für dieses Abonnement ausgewählt haben, nur die empfohlenen Filter enthält, dann können Sie mehrere Clients aus der Liste der verfügbaren Clients wählen, auf die dieses Abonnement angewendet werden soll. Wenn jedoch die Richtlinie, die Sie für dieses Abonnement ausgewählt haben, einen der optionalen Filter enthält, dann können Sie nur einen Client wählen.

6. Wählen Sie einen oder mehrere Clients je nach Bedarf aus der Liste auf der linken Seite aus, dann verschieben Sie sie in die Liste auf der rechten Seite.
7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Bearbeiten eines Abonnements

1. Klicken Sie auf **Anzeigen > Abonnements konfigurieren**.

i ANMERKUNG: Sie können ein aktives Abonnement nicht bearbeiten


2. Wählen Sie das Abonnement aus, das Sie bearbeiten wollen.
3. Klicken Sie auf die **Bearbeiten**-Schaltfläche.

Der Bildschirm für Bearbeiten wird angezeigt.

4. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen auf dem Bildschirm **Abonnement bearbeiten** vor und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen auf dem Bildschirm **Ausgewählten Client bearbeiten** vor und klicken Sie dann auf **Beenden**.

Löschen eines Abonnements


1. Klicken Sie auf **Anzeigen > Abonnements konfigurieren**.


 **ANMERKUNG:** Sie können ein aktives Abonnement nicht löschen.


2. Wählen Sie das Abonnement aus, das Sie löschen wollen.
3. Klicken Sie auf die **Löschen**-Schaltfläche.


Anwenden eines Abonnements

 **ANMERKUNG:** Sie können ein neues Abonnement nicht anwenden, wenn die Einstellung der Listener-IP-Adresse nicht gesetzt ist. Klicken Sie auf **Einstellungen > Anzeigen** zum Festlegen einer Listener-IP-Adresse.

 **ANMERKUNG:** Sie können kein neues Abonnement anwenden, das eine oder mehrere der gleichen Filter enthält und einen oder mehrere der gleichen Clients als ein bestehendes, aktives Abonnement.


 **ANMERKUNG:** Sie können ein Abonnement, das einen der optionalen Filter enthält, nicht anwenden, wenn ein anderes Abonnement mit einem der meldungsintensiven Filter aktiv ist.


 **ANMERKUNG:** Wenn eine Alle-abmelden-Aufgabe ausgeführt wird, können Sie Abonnements nicht abonnieren, abbestellen oder anhalten.

 **ANMERKUNG:** Wenn der Anzeigeservice (DellAweSvc) nicht ausgeführt wird, können Sie Abonnements nicht abonnieren, abbestellen oder anhalten. Überprüfen Sie den Status des Service in der Services-Konsole.

1. Klicken Sie auf **Anzeigen > Abonnements konfigurieren**.
2. Wählen Sie das auszuführende Abonnement aus.
3. Klicken Sie auf **Abonnieren**.

Abmeldung eines Abonnements

 **ANMERKUNG:** Wenn eine Alle-abmelden-Aufgabe ausgeführt wird, können Sie Abonnements nicht abonnieren, abbestellen oder anhalten.

 **ANMERKUNG:** Wenn der Anzeigeservice (DellAweSvc) nicht ausgeführt wird, können Sie Abonnements nicht abonnieren, abbestellen oder anhalten. Überprüfen Sie den Status des Service in der Services-Konsole.

1. Klicken Sie auf **Anzeigen > Abonnements konfigurieren**.
2. Wählen Sie das Abonnement aus, das Sie abmelden wollen.
3. Klicken Sie auf **Abmelden**.

Abonnement-Status

Auf dem Abonnement-Status-Bildschirm, können Sie den Status Ihrer Abonnements anzeigen. Für jedes Abonnement, das Sie erstellt haben, und für jeden Filter der in der Richtlinie des Abonnements enthalten ist, wird jeder der Clients, auf den das Abonnement angewandt wurde, in einer separaten Zeile angezeigt (Anzahl der Filter x Anzahl der Clients = Anzahl der Tabelleneinträge je Abonnement). Jede Abonnement- oder Client-Zeile kann sich in einem von mehreren Status befinden:

- Bereit
- Ausstehende wiederholen

- Wird verarbeitet
- Erfolg
- Fehler
- Angehalten


Zum Sortieren der Abonnement-Tabelle nach einem ihrer Felder in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge, klicken Sie auf den entsprechenden Spaltentitel. Spalten in der Tabelle sind:

- Abonnementname
- Vorgang
- Modifikator
- Status
- Client
- Richtlinienfilter

Zum Aktualisieren des Abonnement-Status klicken Sie auf die Schaltfläche für Aktualisieren.

Beenden eines Abonnements

Wenn sich eine oder mehrere Zeilen eines Abonnements im Status Bereit, In Bearbeitung oder Zur erneuten Prüfung befinden, können Sie das Abonnement beenden. Das Beenden eines Abonnements hat keine Auswirkung auf die Zeilen eines Abonnements, die sich in den Erfolgs- oder das Fehlschlagen-Zuständen befinden. Sobald Sie ein Abonnement beendet haben, können Sie anschließend zum Bildschirm **Abonnement konfigurieren** zurückkehren und das Abonnement bearbeiten, anwenden oder abmelden.

 **ANMERKUNG:** Das Beenden eines Abonnements auf einem Client wendet das Beenden auf alle Clients an, auf die das Abonnement angewendet worden ist.

1. Klicken Sie auf **Anzeigen > Abonnement-Status**.
2. Wählen Sie das Abonnement aus, das Sie beenden wollen.
3. Klicken Sie auf **ABONNEMENT BEENDEN**.

Ereignisse

Der Bildschirm für Ereignisse zeigt eine Liste der Anzeigen, die zurückgegeben werden, sobald ein Abonnement angewandt wurde. Von diesem Bildschirm aus können Sie nicht nur die Liste der Ereignisse anzeigen, sondern auch die Liste in eine *.csv-Datei exportieren. Sollten Sie die Nachverfolgung bestimmter Ereignistypen nicht mehr benötigen, können Sie die Ereignismeldungs-ID einer Sperrliste hinzufügen; die Ereignisse werden weiterhin auftreten, aber sie werden nicht mehr gespeichert werden, bis Sie sie von der Blacklist entfernen.

Die Ereignisliste wird nur nach der Datumspalte sortiert. Andere in der Ereignisliste bereitgestellte Informationen lauten:

- Client – Das Client-System, das das Ereignis generiert hat.
- Meldungs-ID – Ereignistyp; zahlreiche Ereignisse können die gleiche Meldungs-ID verwenden
- Beschreibung – kurze Beschreibung des Ereignisses
- Schweregrad – Mögliche Ereignis-Schweregrade sind unbekannt, Sonstiges, Informationen, Warnung, Neben, Haupt, Kritisch und Schwerwiegend.
- Warnungstyp – Mögliche Warnungstypen sind Sonstige, Kommunikation, Dienstigenschaften, Verarbeitungsfehler, Gerät, Umgebungsbedingungen, Modellwechsel und Sicherheit.

Ein Ereigniszähler wird im oberen rechten Bildschirmbereich zur Verfügung gestellt. Klicken Sie auf die Aktualisieren-Schaltfläche, um den Ereigniszähler und die Ereignisliste zu aktualisieren.

 **ANMERKUNG:** Der Ereigniszähler ermittelt die Anzahl aller gespeicherten Ereignisse und nicht der in der Ereignisliste angezeigten Ereignisse.

Anzeigen von Ereignissen

So zeigen Sie die Ereignisliste an:

1. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Anzeigen > Ereignisse**.
2. Optional verwenden Sie einen Filter zur Beschränkung der Ereignisse, die in der Ereignisliste angezeigt werden:

i ANMERKUNG: Der Ereigniszähler ermittelt die Anzahl aller gespeicherten Ereignisse und nicht der in der Ereignisliste angezeigten Ereignisse.

- a. Klicken Sie auf **FILTEREINSTELLUNGEN**.
Der Bildschirm **Ereignisfiltereinstellung** wird angezeigt.
- b. Wählen Sie die Filter-Methode: Keine, Client, Meldungs-ID, Clients oder Meldungs-ID.
- c. Klicken Sie auf **Weiter**, und je nach Filteroption, die Sie ausgewählt haben, wählen Sie einen **Client** und/oder eine **Meldungs-ID**.
- d. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
Die Ereignisliste wird aktualisiert.

Hinzufügen von Ereignissen zur Sperrliste

Zur Unterdrückung spezieller Ereignistypen (Meldungs-IDs) vor der Anzeige in der Ereignisliste fügen Sie sie der Blacklist hinzu:

1. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Anzeigen > Ereignisse**.
2. Wählen Sie die Meldungs-IDs, die der Sperrliste hinzugefügt werden sollen, über das Setzen eines Häkchens in die entsprechenden Felder.
3. Klicken Sie auf **DER SPERRLISTE HINZUFÜGEN**.
Die Meldungs-IDs der ausgewählten Ereignisse werden der Sperrliste hinzugefügt.

i ANMERKUNG: Wenn eine Meldungs-ID der Sperrliste hinzugefügt wird, bleiben vorherige Ereignisse mit derselben Meldungs-ID in der Ereignisliste; nur neue Ereignisse mit dieser Meldungs-ID werden verworfen.

i ANMERKUNG: Das Hinzufügen von allen Ereignissen in die Sperrliste bewirkt, dass alle oder fast alle neuen Ereignisse verworfen werden.

Entfernen von Ereignissen von der Sperrliste

Entfernen der Message-IDs von der Sperrliste, sodass diese Ereignistypen nicht mehr verworfen werden:

1. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Anzeigen > Ereignisse**.
2. Klicken Sie auf **SPERRLISTE VERWALTEN**.
Der Ereignis-Sperrliste-Bildschirm wird angezeigt. Ereignisse von der Sperrliste werden sortierbar durch Meldungs-ID oder Beschreibungsfelder.
3. Wählen Sie die Meldungs-IDs, die von der Sperrliste entfernt werden sollen, über das Setzen eines Häkchens in die entsprechenden Felder.
4. Klicken Sie auf **VON SPERRLISTE ENTFERNEN** und klicken Sie dann auf **SCHLIESSEN**.
Neue Ereignisse mit den entfernten Meldungs-IDs werden nicht mehr verworfen und erscheinen in der Ereignisliste.

Ereignisse exportieren

Exportieren einer Liste der Ereignisse in eine *.csv-Datei:

1. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Anzeigen > Ereignisse**.
2. Wählen Sie die Ereignisse über das Setzen eines Häkchens in die entsprechenden Felder.
3. Klicken Sie auf **EXPORTIEREN . . .**
4. Wählen Sie den Ort aus, an dem Sie die Ereignisliste speichern möchten, und klicken Sie auf **Speichern**.
Die ausgewählten Ereignisse werden in der *.csv-Datei gespeichert.

Client-Konfiguration

Ermöglicht die Konfiguration von Stromprofil, Startreihenfolge, BIOS-Einstellungen und BIOS-Kennwörtern auf den Ziel-Client-Systemen.

Stromprofil konfigurieren

Definieren Sie die verschiedenen Stromprofile auf den Client-Systemen, die von Dell Command | Intel vPro Out of Band verwaltet werden. Sie können Funktionen wie Wake-up On LAN (WOL), EIN, AUS nach Stromausfall usw. in unterschiedlichen Leistungszuständen (S0 bis S5) Ihres Client-Systems steuern.

1. Starten Sie die Anwendung Dell Command | Intel vPro Out of Band.
2. Klicken Sie auf **Client-Konfiguration > Stromprofil**.
3. Wählen Sie die Stromrichtlinie für Ihren Desktop und/oder Ihre mobilen Computer. Klicken Sie auf **Weiter**. Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
4. Suchen Sie nach Client-Systemen, auf die Sie die Strompakete anwenden möchten.
5. Wählen Sie von der Liste **Verfügbare Clients** die Client-Systeme, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um Ihre ausgewählten Systeme zu verschieben, oder drücken Sie die Schaltfläche **>>**, um alle ermittelten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
6. Klicken Sie auf **Weiter**. Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.
7. Sie können entweder wählen, die Änderungen sofort auszuführen oder sie zur späteren Ausführung planen. Wählen Sie je nach Zeitplan eine der folgenden Optionen aus:
 - **Jetzt ausführen** – die Änderungen an den Stromprofilen werden sofort angewendet.
 - **Ausführen bei** – die Änderungen an den Stromprofilen werden in der **Aufgabenwarteschlange** eingereiht.

i ANMERKUNG: Sie können die **Aufgabenwarteschlange** zum Anzeigen der Liste der abgeschlossenen und der ausstehenden Aufgaben starten.

i ANMERKUNG: Wenn Ihre Clientsysteme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, führen Sie die Aufgabe erneut aus, wenn das Clientsystem wieder online ist.
8. Geben Sie einen Namen der Aufgabe an, die Sie anwenden, und klicken Sie auf **Weiter**. Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **Fertigstellen**. Das Fenster "Aufgabenwarteschlange" wird geöffnet und je nachdem, wie Sie die Aufgabe geplant haben, startet es sofort die Ausführung oder wird in eine Warteschlange gestellt.

Startreihenfolge konfigurieren

Festlegen oder konfigurieren der Startreihenfolge auf den Ziel-Clientsystemen. Auf den Client-Systemen mit alten Startgeräten, erlaubt Ihnen die Startreihenfolge-Funktion, permanente bzw. einmalige Änderungen der Startreihenfolge durchzuführen.

i ANMERKUNG: Diese **Startreihenfolge**-Funktion wird nicht im **UEFI**-Startmodus unterstützt.

1. Starten Sie die Anwendung Dell Command | Intel vPro Out of Band.
2. Klicken Sie auf **Client-Konfiguration > Startreihenfolge**.
3. Die Tabelle führt alle möglichen Startgeräte auf. Startreihenfolge ändern durch:
 - Das Verschieben der Startgeräte in der Reihenfolge nach oben oder unten, indem Sie auf die **Nach-oben-** oder **Nach-unten-** Pfeile unten in der Tabelle klicken.
 - Deaktivieren von Startgeräten durch Aktivieren oder Deaktivieren des Kontrollkästchens neben dem Startgerät.
4. Wählen Sie eine der Konfigurationsoptionen:
 - **Einmalige Startkonfiguration** – Wenn Sie möchten, dass die Startreihenfolge nur für einen Neustartzyklus geändert wird.

i ANMERKUNG: Die Startreihenfolge ist dauerhaft geändert, wenn diese Option nicht ausgewählt ist.

 - **Fortsetzen bei Fehler** – Wenn Sie möchten, dass die Taskausführung für nachfolgende Clients-Systeme weitergeht, wenn ein Fehler auftritt, wählen Sie die Option **Fortsetzen bei Fehler**. Andernfalls wird die Taskausführung beim ersten Client-System beendet, auf dem ein Fehler gefunden wird.
 - **Client nach dem Anwenden der Änderungen neu starten** – Wenn Sie die Client-Systeme nach dem Anwenden der Änderungen neu starten möchten.
5. Klicken Sie auf **Weiter**. Die Registerkarte **Clients auswählen** wird geöffnet.
6. Suchen Sie nach Client-Systemen, auf die Sie die Startreihenfolgeänderungen anwenden möchten.
7. Wählen Sie von der Liste **Verfügbare Clients** die Client-Systeme, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um Ihre ausgewählten Systeme zu verschieben, oder drücken Sie die Schaltfläche **>>**, um alle ermittelten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
8. Klicken Sie auf **Weiter**. Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.
9. Sie können entweder wählen, die Änderungen sofort auszuführen oder sie zur späteren Ausführung planen. Wählen Sie je nach Zeitplan eine der folgenden Optionen aus:

- **Jetzt ausführen** – die Änderungen an der Startreihenfolge werden sofort angewendet und der **Ausführungsstatus** wird in der **Aufgabenwarteschlange** angezeigt.
 - **Ausführen bei** – die Änderungen an der Startreihenfolge werden in der **Aufgabenwarteschlange** eingereiht.
- i ANMERKUNG:** Sie können die **Aufgabenwarteschlange** zum Anzeigen der Liste der abgeschlossenen und der ausstehenden Aufgaben starten.

i ANMERKUNG: Wenn Ihre Clientsysteme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, führen Sie die Aufgabe erneut aus.

10. Geben Sie einen Namen der Aufgabe an, die Sie anwenden, und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.
11. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
Das Fenster "Aufgabenwarteschlange" wird geöffnet und je nachdem, wie Sie die Aufgabe geplant haben, startet es sofort die Ausführung oder wird in eine Warteschlange gestellt.

Konfigurieren der BIOS-Einstellungen

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, im Remote-Zugriff zu konfigurieren, zu ändern, und zurücksetzen der BIOS-Einstellungen auf einem oder mehreren Client-Systemen.

i ANMERKUNG: Die unterstützten BIOS-Konfigurationsoptionen variieren für jedes Client-System.





1. Starten Sie die Intel vPro OOB Management Extensions.
2. Klicken Sie auf **Client-Konfiguration > BIOS-Einstellungen**.
3. Führen Sie die gewünschten Änderungen an den BIOS-Einstellungen für Ihre Client-Systeme durch und wählen Sie das Kontrollkästchen unter **Anwenden**.
4. Wenn Sie möchten, dass die Taskausführung für nachfolgende Clients-Systeme weitergeht, wenn ein Fehler auftritt, wählen Sie die Option **Fortsetzen bei Fehler**. Andernfalls wird die Taskausführung beim ersten Client-System beendet, auf dem ein Fehler gefunden wird.
5. Wählen Sie die Option **Fortsetzen bei nicht verfügbarer BIOS-Einstellung** zum Fortfahren mit den BIOS-Änderungen, wenn eine bestimmte BIOS-Funktion nicht auf dem Client-System verfügbar ist.
6. Wählen Sie die Option **Neustart, nach Anwenden der Änderungen**, wenn Sie nach dem Anwenden der Änderungen neu starten möchten.
7. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
8. Suchen Sie nach Client-Systemen, auf die Sie die Startreihenfolgeänderungen anwenden möchten.
9. Wählen Sie von der Liste **Verfügbare Clients** die Client-Systeme, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um Ihre ausgewählten Systeme zu verschieben, oder drücken Sie die Schaltfläche **>>**, um alle ermittelten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
10. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.
11. Sie können entweder wählen, die Änderungen sofort auszuführen oder sie zur späteren Ausführung planen.
Wählen Sie je nach Zeitplan eine der folgenden Optionen aus:
 - **Jetzt ausführen** – die BIOS-Einstellungskonfiguration wird sofort angewendet und der **Ausführungsstatus** wird in der **Aufgabenwarteschlange** angezeigt.
 - **Ausführen bei** – die BIOS-Einstellungskonfiguration wird in die **Aufgabenwarteschlange** eingereiht.

i ANMERKUNG: Sie können die **Aufgabenwarteschlange** zum Anzeigen der Liste der abgeschlossenen und der ausstehenden Aufgaben starten.

i ANMERKUNG: Wenn Dell Clientsysteme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, führen Sie die Aufgabe erneut aus.
12. Geben Sie einen Namen für die Aufgabe an und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.
13. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
Das Fenster "Aufgabenwarteschlange" wird geöffnet und je nachdem, wie Sie die Aufgabe geplant haben, startet es sofort die Ausführung oder wird in eine Warteschlange gestellt.

Einstellen der BIOS-Kennwörter

Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Verwaltung Ihres BIOS-Kennworts.


1. Starten Sie die Anwendung Dell Command | Intel vPro Out of Band.
2. Klicken Sie auf **Client Konfiguration > Kennwörter**.
Die Registerkarte Kennwort wird angezeigt.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Löschen** – Löscht entweder das Administrator- oder System-Kennwort.
 **ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, das Systemkennwort vor dem Administratorkennwort zu löschen.
 - **Einstellen** – Geben Sie das Administrator- oder System-Kennwort ein und bestätigen Sie.
 **ANMERKUNG:** Client-Systeme müssen nach Einstellen der Administrator- oder System-Kennwörter neu gestartet werden.
 - **Konfigurieren** – Aktiviert oder deaktiviert die Funktion für sichere Kennwörter oder ermöglicht die Anpassung verschiedener Kennwortregeln.
4. Wenn Sie möchten, dass die Taskausführung für nachfolgende Clients-Systeme weitergeht, wenn ein Fehler auftritt, wählen Sie die Option **Fortsetzen bei Fehler**. Andernfalls wird die Taskausführung beim ersten Client-System beendet, auf dem ein Fehler gefunden wird.
5. Wenn Sie neu starten möchten nach dem Anwenden der Änderungen, wählen Sie die Option **Neustart nach dem Anwenden der Änderungen**.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
7. Suchen Sie nach Client-Systemen, auf die Sie die Startreihenfolgeänderungen anwenden möchten.
8. Wählen Sie von der Liste **Verfügbare Clients** die Client-Systeme, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um Ihre ausgewählten Systeme zu verschieben, oder drücken Sie die Schaltfläche **>>**, um alle ermittelten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.
10. Sie können entweder wählen, die Kennwort-Änderungen sofort auszuführen oder sie zur späteren Ausführung planen.
Wählen Sie je nach Zeitplan eine der folgenden Optionen aus:
 - **Jetzt ausführen** – die BIOS-Kennwortkonfiguration wird sofort angewendet und der **Ausführungsstatus** wird in der **Aufgabenwarteschlange** angezeigt.
 **ANMERKUNG:** Wenn Dell Clientsysteme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, führen Sie die Aufgabe erneut aus.
 - **Ausführen bei** – die BIOS-Kennwortkonfiguration wird in die **Aufgabenwarteschlange** eingereiht.
 **ANMERKUNG:** Sie können die **Aufgabenwarteschlange** zum Anzeigen der Liste der abgeschlossenen und der ausstehenden Aufgaben starten.
11. Geben Sie eine kurze Beschreibung der Änderungen an, die Sie anwenden, und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.
12. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
Das Fenster "Aufgabenwarteschlange" wird geöffnet und je nachdem, wie Sie die Aufgabe geplant haben, startet es sofort die Ausführung oder wird in eine Warteschlange gestellt.

Vorgänge

Diese Funktion ermöglicht das Einrichten von KVM-Sitzungen, das Ausschalten, das Einschalten und den Neustart von Dell Client-Systemen und das remote Löschen der Festplatten von Dell Client-Systemen.

Einrichten von KVM-Sitzungen

Diese Funktion erlaubt Ihnen im Remote-Zugriff das Anzeigen des primären oder sekundären (falls vorhanden) Monitors Ihrer Client-Systeme mit einer Intel Grafikkarte. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihrer Clientsysteme unter dell.com/support.

-  **ANMERKUNG:** Bevor eine Remote-KVM-Sitzung hergestellt werden kann, aktivieren Sie KVM über die Intel Management Engine BIOS Extension (MEBx)-Schnittstelle.

ANMERKUNG: Nach einem bestimmten Zeitraum der Inaktivität, wenn die KVM-Sitzung eine Zeitüberschreitung hat, stellen Sie die KVM-Sitzung erneut her. Informationen zur Angabe der Zeitüberschreitungsperiode finden Sie unter [KVM](#)

Aufbau von KVM-Sitzungen mit Remote-Client-Systemen mit Intel Grafikkarte:

1. Starten Sie die Anwendung Dell Command | Intel vPro Out of Band.
2. Klicken Sie auf **Vorgänge > KVM verbinden**.
Die Registerkarte **KVM verbinden** wird angezeigt.
3. Suchen Sie nach der Liste der Client-Systeme, auf denen Sie KVM-Sitzungen einrichten möchten.
4. Wählen Sie ein Client-System, auf dem Sie die KVM-Sitzung starten möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.

Stromverwaltung durchführen

Diese Funktion dient dem ordnungsgemäßen Herunterfahren oder Neustarten des Client-Systems über das vom AMT-Vorgang aktivierte Windows-Betriebssystem.

ANMERKUNG: Windows-Firewall kann eine ordentliche Stromanfrage von Dell Command | Integration Suite for System Center blockieren.

1. Starten Sie die Anwendung Dell Command | Intel vPro Out of Band.
2. Klicken Sie auf **Vorgänge > Energieverwaltung**.
Die Registerkarte **Energieverwaltung** wird angezeigt.
3. Wählen Sie die Stromreglungsoption, die Sie auf den Client-Systemen ausführen möchten, aus der Drop-Down-Liste aus.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
5. Suchen Sie nach dem Client-System, auf das Sie die Energieverwaltungsänderungen anwenden möchten.
6. Wählen Sie von der Liste **Verfügbare Clients** die Client-Systeme, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um Ihre ausgewählten Systeme zu verschieben, oder drücken Sie die Schaltfläche **>>**, um alle ermittelten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
7. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.
8. Sie können entweder wählen, die Aufgabe sofort auszuführen oder sie zur späteren Ausführung planen.
Wählen Sie je nach Zeitplan eine der folgenden Optionen aus:
 - **Jetzt ausführen** – die Energieverwaltungsänderungen werden sofort angewendet und der **Ausführungsstatus** wird in der **Aufgabenwarteschlange** angezeigt.
ANMERKUNG: Wenn Dell Clientsysteme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, führen Sie die Aufgabe erneut aus.
 - **Ausführen bei** – die Energieverwaltungsänderungen werden in die **Aufgabenwarteschlange** eingereiht.
ANMERKUNG: Sie können die **Aufgabenwarteschlange** zum Anzeigen der Liste der abgeschlossenen und der ausstehenden Aufgaben starten.
9. Geben Sie eine kurze Beschreibung der Änderungen an, die Sie anwenden, und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.
10. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Wipe Client Data

VORSICHT: Dieser Vorgang löscht alle Daten auf Ihren Client-Systemen.

ANMERKUNG: Das Remote-Wipe einer Client-Festplatte kann mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

Mit der Funktion **Wipe Client-Festplatte** im Remote-Zugriff werden alle Daten auf unterstützten Client-System-Festplatten gelöscht.

1. Starten Sie die Anwendung Dell Command | Intel vPro Out of Band.
2. Klicken Sie auf **Vorgänge > Wipe Client Data**.
3. Nach der Auswahl von **Wipe Client Data** können Sie eine der folgenden Maßnahmen durchführen:
 - **Zeitplan** – zum Planen einer Zeit für den Festplatte-Wipe eines Client-Systems. Weitere Informationen finden Sie unter [Planen von Wipe Client Data](#).
ANMERKUNG: Um einen Remote-Wipe Client Data-Vorgang zu planen, muss der Client über das Netzwerk zugänglich sein.

- **Abrufen** – zum Abrufen des Status Festplatten-Wipe des Client-Systems. Weitere Informationen finden Sie unter [Abrufen von Wipe Client Data-Status](#).

Planung der Löschung von Client-Daten

Die Funktion Client-Daten löschen löscht im Remote-Zugriff Daten auf den Festplatten unterstützter Client-Systeme. Wipe Client Data planen:

1. Wählen Sie **Zeitplan** und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
2. Suchen Sie nach Client-Systemen, auf denen Sie einen Remote-Data Wipe planen möchten.
3. Wählen Sie von der Liste **Verfügbare Clients** die Client-Systeme, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um Ihre ausgewählten Systeme zu verschieben, oder drücken Sie die Schaltfläche **>>**, um alle ermittelten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.
6. Sie können entweder wählen, die Aufgabe sofort auszuführen oder sie zur späteren Ausführung planen. Wählen Sie je nach Zeitplan eine der folgenden Optionen aus:
 - Jetzt ausführen – die Löschvorgänge für Client-Daten werden sofort ausgeführt und zeigen den Status „Läuft“ in der Task-Warteschlange an.
ANMERKUNG: Wenn Ihre Clientsysteme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, führen Sie die Aufgabe erneut aus.
 - Ausführen bei – Löschvorgänge auf der Client-Festplatte werden in der Task-Warteschlange eingereiht.
ANMERKUNG: Sie können die Aufgabenwarteschlange zum Anzeigen der Liste der abgeschlossenen und der ausstehenden Aufgaben starten.
7. Geben Sie eine kurze Beschreibung der Aufgabe an, die Sie anwenden, und klicken Sie auf **Weiter**.
ANMERKUNG: Es wird empfohlen, die Aufgabe **Abrufen von Wipe Client Data** auszuführen, um sicherzustellen, dass die Festplatten der Client-Systemen erfolgreich formatiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Abrufen von Wipe Client Data](#).
8. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.


Abrufen des Wipe Client Data Status

ANMERKUNG: **Abrufen** von Anfragen des Status des Vorgangs zum Löschen von Client-Daten.

ANMERKUNG: Nachdem der Remote-Löschbefehl der Festplatte vom Server auf dem Client-System ausgegeben wurde, wechselt der Taskstatus auf **Abgeschlossen**. Der Formatierungsprozess auf dem Client-System beginnt erst, wenn der Status auf **Abgeschlossen** wechselt.

Für die Statusabfrage:

1. Wählen Sie **Abrufen** und klicken Sie auf **Weiter**.
Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
2. Suchen Sie nach Client-Systemen, von denen Sie den Status "Löschen von Client-Daten" abrufen möchten.
3. Wählen Sie von der Liste **Verfügbare Clients** die Client-Systeme, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um Ihre ausgewählten Systeme zu verschieben, oder drücken Sie die Schaltfläche **>>**, um alle ermittelten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.
6. Sie können entweder wählen, die Aufgabe sofort auszuführen oder sie zur späteren Ausführung planen. Wählen Sie je nach Zeitplan eine der folgenden Optionen aus:
 - Jetzt ausführen – der Status des Vorgangs Löschen von Client-Daten wird sofort abgerufen und zeigt den Ausführungsstatus in der Aufgabenwarteschlange.
ANMERKUNG: Wenn Ihre Clientsysteme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, führen Sie die Aufgabe erneut aus.
 - Ausführen bei – der Status wird in die Aufgabenwarteschlange eingereiht.

 **ANMERKUNG:** Sie können die Aufgabenwarteschlange zum Anzeigen der Liste der abgeschlossenen und der ausstehenden Aufgaben starten.

7. Geben Sie eine kurze Beschreibung der Änderungen an, die Sie anwenden, und klicken Sie auf **Weiter**. Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.
8. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.



Erstellen von Berichten

Diese Funktion ermöglicht Ihnen das Erzeugen und Anzeigen detaillierter Berichte über Out-of-Band-Verwaltungsfunktionen, Bereitstellung, Akkuzustand von Laptop-Client-Systemen und Hardware-Bestandsberichte für einzelne oder mehrere Client-Systeme. Diese Berichte können als Tabelle exportiert werden.


1. Starten Sie die Anwendung Dell Command | Intel vPro Out of Band.
2. Klicken Sie auf der **Startseite** auf **Berichte**.
3. Auf dem Bildschirm **Willkommen** können Sie die folgenden Berichte erzeugen:
 - **Out-of-Band-Verwaltungsfunktionen** – Sie können die AMT Management-Engine-Konfiguration für Dell Client-Systeme sehen.
 - **Bereitstellung** – zeigt den Status der Bereitstellung aller Client-Systeme im Netzwerk an.
 - **Akkuzustand** – zeigt den Akkuzustand auf allen AMT-fähigen Client-Systemen im Netzwerk an.
 - **Hardwarebestand** – erfasst die Bestandsinformationen aller Client-Systeme im Netzwerk.
4. Nach der Auswahl des Berichtstyps, den Sie möchten, können Sie eine der folgenden Maßnahmen durchführen:
 - **Zeitplan** – für weitere Informationen, siehe [Zeitplanberichte](#).
 - **Abrufen** – für weitere Informationen, siehe [Berichte abrufen](#).

Planen von Berichten

Erzeugen von Berichten für ausgewählte Client-Systeme auf dem Netzwerk. Planen eines Berichts:

1. Klicken Sie auf **Zeitplan**. Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
2. Suchen Sie nach der Liste mit Client-Systemen, auf denen Sie die Berichte anzeigen möchten.
3. Wählen Sie von der Liste **Verfügbare Clients** die Client-Systeme, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um Ihre ausgewählten Systeme zu verschieben, oder drücken Sie die Schaltfläche **>>**, um alle ermittelten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
4. Klicken Sie auf **Weiter**. Die Registerkarte **Aufgabe planen** wird angezeigt.
5. Sie können entweder wählen, die Aufgabe sofort auszuführen oder sie zur späteren Ausführung planen. Wählen Sie je nach Zeitplan eine der folgenden Optionen aus:
 - Jetzt ausführen – die Aufgabe „Bericht planen“ wird sofort angewendet und der Ausführungsstatus wird in der Aufgabenwarteschlange angezeigt.
 -  **ANMERKUNG:** Wenn Ihre Clientsysteme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, führen Sie die Aufgabe erneut aus.
 - Ausführen bei – die Aufgabe „Bericht planen“ wird in die Aufgabenwarteschlange eingereiht.
 -  **ANMERKUNG:** Sie können die Aufgabenwarteschlange zum Anzeigen der Liste der abgeschlossenen und der ausstehenden Aufgaben starten.
6. Geben Sie einen Namen für die Aufgabe an und klicken Sie auf **Weiter**. Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**. Das Fenster „Aufgabenwarteschlange“ wird geöffnet und je nachdem, wie Sie die Aufgabe geplant haben, startet es sofort die Ausführung oder wird in eine Warteschlange gestellt.

Abrufen von Berichten


 **ANMERKUNG:** Beim Abrufen von Berichten wird ein Bericht für die Daten angefordert, die über **Geplante Berichte** gesammelt werden.

Anzeigen bestehender Berichte. Abrufen eines Berichts:


1. Klicken Sie auf **Abrufen**.
Die Registerkarte **Clients auswählen** wird angezeigt.
2. Suchen Sie nach der Liste mit Client-Systemen, auf denen Sie die Berichte anzeigen möchten.
3. Wählen Sie von der Liste **Verfügbare Clients** die Client-Systeme, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um Ihre ausgewählten Systeme zu verschieben, oder drücken Sie die Schaltfläche **>>**, um alle ermittelten Dell Clients in die Liste **Ausgewählte Clients** zu verschieben.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Sie können entweder wählen, die Aufgabe sofort auszuführen oder sie zur späteren Ausführung planen.

Wählen Sie je nach Zeitplan eine der folgenden Optionen aus:

- Jetzt ausführen – die Aufgabe „Bericht abrufen“ wird sofort angewendet und der Ausführungsstatus wird in der Aufgabenwarteschlange angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Wenn Ihre Clientsysteme nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, führen Sie die Aufgabe erneut aus.

- Ausführen bei – die Aufgabe „Bericht abrufen“ wird in die Aufgabenwarteschlange eingereiht.

 **ANMERKUNG:** Sie können die Aufgabenwarteschlange zum Anzeigen der Liste der abgeschlossenen und der ausstehenden Aufgaben starten.

6. Geben Sie einen Namen für die Aufgabe an und klicken Sie auf **Weiter**.

Die Registerkarte **Zusammenfassung** wird angezeigt.

7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Das Fenster „Aufgabenwarteschlange“ wird geöffnet und je nachdem, wie Sie die Aufgabe geplant haben, startet es sofort die Ausführung oder wird in eine Warteschlange gestellt.

Aufgabenwarteschlange

Das Fenster **Aufgabenwarteschlange** ermöglicht Ihnen das Überprüfen geplanter und abgeschlossener Tasks. Sie können auch klicken auf:

- **Aktualisieren** – Ermöglicht das Aktualisieren der Aufgabenwarteschlange.
- **Anzeigen** – um detaillierte Informationen über eine einzelne Aufgabe in der Aufgabenwarteschlange zu erhalten. Klicken Sie auf **Export**, um die Informationen in eine Excel-Datei zu exportieren.
- **Erneut ausführen** – zur erneuten Ausführung einer vorhandenen Aufgabe, die auf den Client-Systemen ausgefallen ist, während diese Client-Systeme übersprungen wurden, auf denen der Task erfolgreich ausgeführt wurde. Wenn eine Aufgabe ohne Fehler abgeschlossen wurde, werden über **Erneut ausführen** alle Client-Systeme im Task neu gestartet.
- **Abrufen** – führt den Abrufen-Pfad (anstelle des Zeitplans) eines Berichts-Tasks aus.
- **Bearbeiten** – Tasks bearbeiten, die anstehend sind (wartet darauf ausgeführt zu werden). Aufgaben werden auf **Halten** platziert, während Bearbeiten im Gange ist.
- **Duplizieren** – duplizieren von ausstehenden, abgeschlossenen und abgebrochenen Tasks.
- **Abbrechen** – abbrechen von Tasks, die noch nicht **abgeschlossen** sind.

Troubleshooting

Problem: Festlegen von Protokollen im Debug-Modus.

Lösung: Ändern Sie die Einstellungen in Ihren Protokollen in den Debug-Modus, um dieses Fehlerbehebungswerkzeug optimal zu nutzen. Protokolldateien von Dell Command | Integration Suite for System Center finden Sie unter `C:\%PROGRAMDATA%\Dell\CommandIntegrationSuite\Logs`.

- Öffnen Sie den Registrierungseditor, indem Sie **regedit** an der Eingabeaufforderung eingeben.
- Erweitern Sie die Registrierungsstruktur, indem Sie **HKEY_LOCAL_MACHINE > SOFTWARE > Dell > CommandIntegrationSuite > ConfigManagerExtensions** auswählen.
- Ändern Sie die Einstellung **LogLevel** von **Normal** zu **Debug**.
- Öffnen Sie die Protokolldatei, um die Debug-Kommentare anzuzeigen.

Problem: Fehler bei der Deinstallation von Dell Command | Integration Suite for System Center.

Lösung: Ein Fehler, der angibt, dass **Fehler beim Öffnen der Installationsprotokolldatei** vorliegen. **Überprüfen, ob der angegebene Speicherort der Protokolldatei vorhanden und beschreibbar ist** erscheint während der Deinstallation von Dell Command | Integration Suite for System Center in **Programme und Funktionen**. Starten Sie das System neu und stellen Sie sicher, dass der Windows-Installationsdienst ausgeführt wird, dann führen Sie die Deinstallation durch.

Problem: Authenticode-Signatur

Lösung: Wenn Authenticode-Signatur länger als gewöhnlich benötigt, um gestartet zu werden, weil **.Net** die Signatur sucht, folgen Sie den Schritten in support.microsoft.com/kb/936707/.

Problem: KVM over Wireless

Lösung: Immer wenn Sie **Tools Link Preference > OS owns Wireless** wählen, wird die Steuerung des Wireless Links von der Intel Management Engine an das Betriebssystem übertragen. (ME erhält die Kontrolle über den Wireless Link jedes Mal, wenn ein Herunterfahren- oder Neustartbefehl von **Tools Power Control** ausgewählt ist.) Immer wenn ME die Steuerung des Wireless Link (Link Einstellungen) erhält, wird ein Zeitüberschreitungswert geliefert, der angibt, wie lange ME die Kontrolle des Wireless Link aufrechterhalten muss, nachdem die Steuerung wieder an das Betriebssystem zurückgegeben wurde. Zum Beispiel wählt ein Nutzer „Neustart zu Betriebssystem“, um das Client-Betriebssystem neu zu starten. Um den KVM-Link aufrecht zu erhalten, erhält ME zuerst die Steuerung des Wireless Link. Die Zeitüberschreitung wird standardmäßig bis 10 Minuten eingestellt, um ausreichend Zeit für das System zu bieten, den Neustart-Prozess zu beenden. ME erhält die Steuerung selbst dann aufrecht, wenn das Betriebssystem einen Neustart durchgeführt hat, falls der Neustart in weniger als 10 Minuten abgeschlossen ist. Um die Steuerung sofort wieder an das Betriebssystem zurückzugeben, müssen Sie **Tools > Link Einstellung > OS besitzt Wireless** wählen. In diesem Fall geht die KVM-Verbindung während der Übertragung verloren. Zum erneuten Herstellen der Verbindung müssen Sie **Verbindung > Start** wählen. Bitte beachten Sie außerdem, dass die Steuerung des Wireless Link als Folge des Ablaufens der Link-Einstellungs-Zeitüberschreitung automatisch zurückgesetzt wird, es gibt keinen Verlust der Konnektivität. Es gibt einzelne Zeitüberschreitungswerte für jedes Herunterfahren und jeden Neustart (definiert in KVM-Anzeige app.config-Einstellungen), die extern konfiguriert werden können:

- LPTimeoutRebootToOS
- LPTimeoutRebootToBIOS
- LPTimeoutRebootToDiagnostics
- LPTimeoutRebootWithIDER
- LPTimeoutShutdown

Weitere Informationen finden Sie unter http://software.intel.com/sites/manageability/AMT_Implementation_and_Reference_Guide/DOCS/Implementation%20and%20Reference%20Guide/default.htm.

Problem: Speichergeschwindigkeit Hardware-Bestandsbericht wird als Null gemeldet

Lösung: Dies ist ein DMTF-Problem, wobei Speichergeschwindigkeit in Sekunden definiert wird. Configuration Manager Ressourcen-Explorer meldet heute diesen Wert als 0.

Problem: Max. Kennwortlänge ändern

Lösung: Einige System-BIOS unterstützen nicht die Reduzierung der maximalen Länge für Kennwörter von 32 nach unten.

Problem: KVM-Stromsteuerung zum Starten des Betriebssystems in S3

Lösung: Wenn, nachdem eine KVM-Verbindung hergestellt ist, der AM-Client in Stromzustand S3 oder S4 übergeht, ist die KVM-Verbindung innerhalb von 30 Sekunden nach Übergang in den Ruhezustand verloren. (Dieses Problem tritt in kabelgebundenen und

kabellosen Umgebungen auf.) In einem solchen Fall muss der Administrator die Verbindung neu starten (**Verbindung** → **Start**), bevor ein Neustart-Befehl ausgegeben wird (Betriebssystem, BIOS, Diagnose, IDE-R).

Problem: Betriebssystem-Tasksequenzaktion anwenden hat ein rotes Warnsymbol

Lösung: Beim Erstellen einer Tasksequenz mithilfe der Bare-Metal-Client-Bereitstellungsvorlage hat die Tasksequenzaktion **Betriebssystem anwenden** ein Rotes Warnsymbol. So können Sie das Problem lösen:

1. Im Tasksequenz-Editor klicken Sie auf **Betriebssystem-Image**.
2. Wählen Sie ein Betriebssystem-Image durch:
 - Auswahl der Option **Betriebssystem von einem erfassten Image anwenden**.
 - Auswahl der Option **Betriebssystem von einer Original-Installationsquelle anwenden**.
3. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
4. Suchen Sie das Betriebssystem-Image und klicken Sie auf **OK**.
5. Löschen Sie die Option **Eine unbeaufsichtigte oder sysprep-Antwortdatei für eine benutzerdefinierte Installation verwenden**.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
7. Wählen Sie die Option **Diesen Schritt deaktivieren**.
8. Klicken Sie auf **Anwenden**.
9. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
10. Löschen Sie die Option **Diesen Schritt deaktivieren**.
11. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Zugehörige Referenz

Zusätzlich zu diesem Handbuch stehen Ihnen zu Referenzzwecken noch weitere Produkthandbücher zur Verfügung. Auf der Dell Support-Website unter dell.com/support/ ist folgendes Handbuch zu finden.

- Das *Dell Command | Konfigurieren Benutzerhandbuch* beschreibt die Installation und Verwendung von **Dell Command | Konfigurieren** zur Konfiguration verschiedener BIOS-Funktionen für Dell Business-Clientplattformen.
- Das *Dell Command | Monitor Benutzerhandbuch* beschreibt die Installation und den Einsatz von **Dell Command | Monitor** Software.
- Das *Hardware-Benutzerhandbuch* bietet Informationen zum System bei der Installation von Systemkomponenten und der Fehlerbehebung im System.

Für weitere Informationen über den Microsoft System Center Configuration Manager (Configuration Manager), seine Installation oder seine Funktionen bzw. Funktionsweisen. Details zum Configuration Manager finden Sie auf der Microsoft Tech Net-Website unter technet.microsoft.com.


Themen:

- [Wie Sie technischen Support erhalten](#)
- [Kontaktaufnahme mit Dell](#)

Wie Sie technischen Support erhalten

Es stehen Ihnen verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung, wenn Sie eines der in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren nicht verstehen oder wenn Ihr Produkt nicht wie erwartet funktioniert. Weitere Informationen finden Sie unter **Hilfe bekommen** im *Hardware-Benutzerhandbuch* Ihres Systems.

Kontaktaufnahme mit Dell

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie über keine aktive Internetverbindung verfügen, so finden Sie Kontaktinformationen auf der Eingangsrechnung, dem Lieferschein, der Rechnung oder im Dell Produktkatalog.

Dell bietet verschiedene Optionen für Online- und Telefonsupport an. Die Verfügbarkeit ist abhängig von Land und Produkt und einige Dienste sind in Ihrem Gebiet möglicherweise nicht verfügbar. So erreichen Sie den Vertrieb, den Technischen Support und den Kundendienst von Dell:

1. Rufen Sie die Website **Dell.com/support** auf.
2. Wählen Sie Ihre Supportkategorie.
3. Wählen Sie das Land bzw. die Region in der Drop-Down-Liste **Land oder Region auswählen** am unteren Seitenrand aus.
4. Klicken Sie je nach Bedarf auf den entsprechenden Service- oder Support-Link.